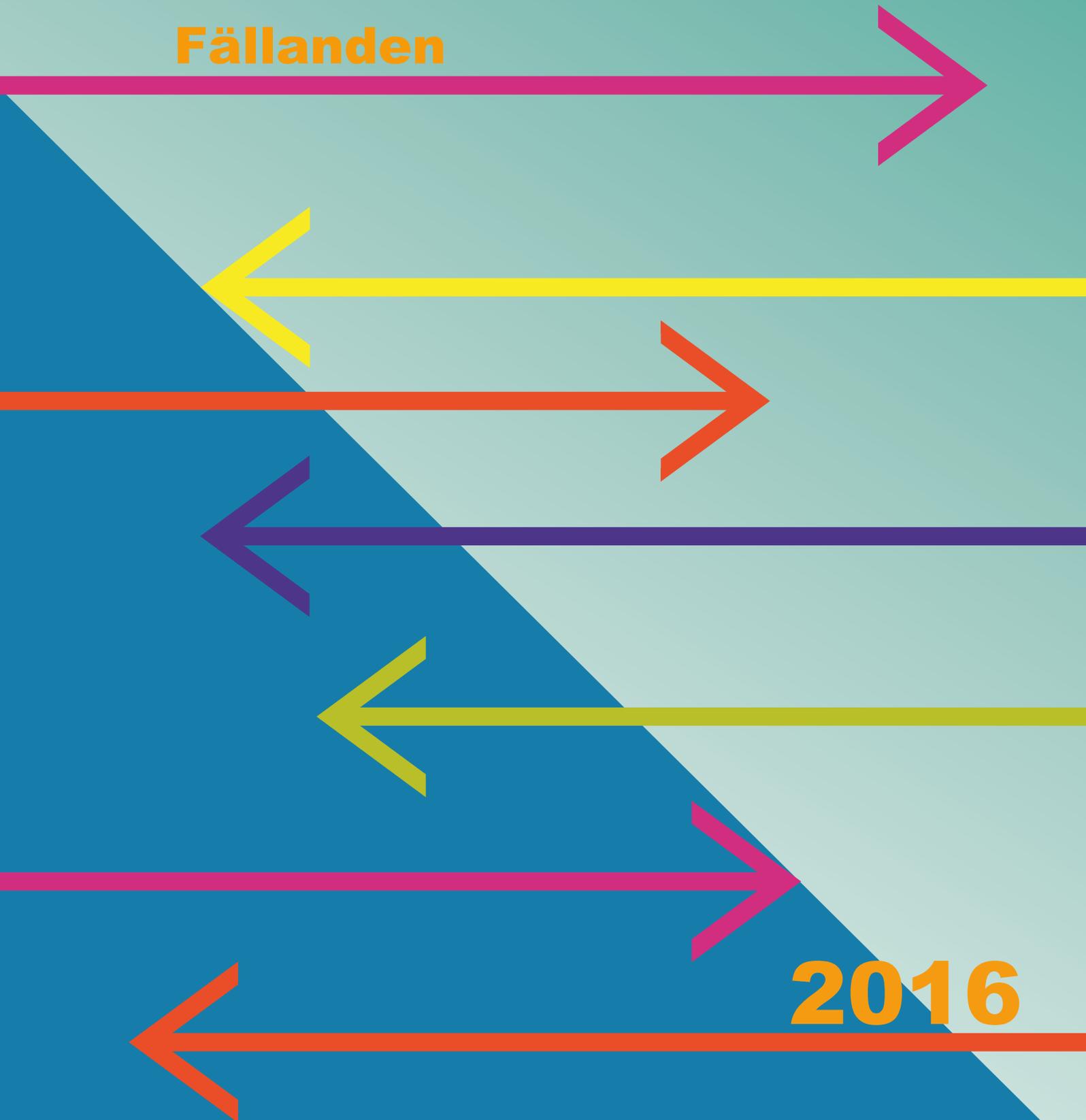




Kanton Zürich
Statistisches Amt

Zu- und Wegzugsbefragung

Fällanden



**Direktion der Justiz und des Innern
Statistisches Amt des Kantons Zürich**

Urs Utiger	Projektleitung	urs.utiger@statistik.ji.zh.ch	043 259 75 27
Iris Wurmitzer	Berichte	iris.wurmitzer@statistik.ji.zh.ch	043 259 75 44

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung

2 Ziel der Befragung und Methodik

- 2.1 Ziel
- 2.2 Darstellung der Resultate und Kommunikationskonzept
- 2.3 Fragebogenaufbau und Definition der Kennzahlen
- 2.4 Faktorzusammensetzung des Gemeindeprofils

3 Rücklauf und Repräsentativität

- 3.1 Versandmodus und Rücklauf
- 3.2 Befragungsmodus
- 3.3 Parameterschätzung
- 3.4 Repräsentativität der Befragung

4 Resultate Zuzugsbefragung inklusive Vergleich Zuzug - Wegzug

- 4.1 Umzugsgründe
- 4.2 Gründe für die Wohnortswahl
- 4.3 Der erste Eindruck von Fällanden
- 4.4 Verhältnis zum Wohnort Fällanden und beabsichtigtes Verhalten
- 4.5 Gesamtzufriedenheit
- 4.6 Qualitative Rückmeldungen
- 4.7 Unterschiede nach Ortsteilen

5 Resultate Wegzugsbefragung

- 5.1 Umzugsgründe
- 5.2 Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden
- 5.3 Engagement und Integration in Fällanden
- 5.4 Gesamtzufriedenheit
- 5.5 Qualitative Rückmeldungen
- 5.6 Unterschiede nach Ortsteilen

6 Statistische Angaben

- 6.1 Wohnobjekt
- 6.2 Haushalt

1

Zusammenfassung

Das Statistische Amt des Kantons Zürich hat im Jahr 2016 in 14 Städten und Gemeinden der Kantone Aargau, St.Gallen, Zug und Zürich eine schriftliche Befragung aller Personen ab 18 Jahren durchgeführt, die im Jahresverlauf zugezogen oder weggezogen sind. Es handelte sich um die Wiederholung eines Benchmarkingprojekts, welches im Jahr 2009 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Für Fällanden war es die 1. Teilnahme am Projekt.

Sämtliche Personen, welche sich im Jahr 2016 zur Niederlassung in Fällanden an- oder abmeldeten, haben einen Fragebogen erhalten und konnten sich so zu ihren Umzugsgründen, den Gründen für die Wohnortswahl, dem ersten Eindruck von der neuen Wohngemeinde (Zuzug) und ihrem (voraussichtlichen) Verhalten und Engagement in der Gemeinde äussern respektive die Standortfaktoren ihres ehemaligen Wohnorts rückblickend bewerten.

Insgesamt haben über 8'100 Personen an der Befragung teilgenommen. In Fällanden waren es 163 Zuziehende und 141 Wegziehende. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 34% für die Zuzugsbefragung und 31% für die Wegzugsbefragung.

Für die Auswertung der Daten von Fällanden wurde nach den folgenden 3 Ortsteilen unterschieden:

- Benglen
- Fällanden
- Pfaffhausen

Die folgenden Aspekte haben am Wohnort Fällanden besonders gut abgeschnitten:

- attraktive Naherholungsgebiete
- akzeptabler Steuerfuss
- kinderfreundliches Wohnquartier
- Naturnähe
- geringe Lärmbelastung

Diese Aspekte sind Gründe für die Wohnortswahl, welche im Gemeindevergleich überdurchschnittlich häufig eine Rolle gespielt haben, oder gehören zum ersten Eindruck von der Wohngemeinde, der im Gemeindevergleich überdurchschnittlich gut ausgefallen ist. Zudem wurden sie von den Wegziehenden signifikant besser beurteilt als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

Im Vergleich zum Durchschnitt über alle Gemeinden als Schwächen herausgestellt haben sich insbesondere die folgenden Aspekte:

- Aus- und Weiterbildungsangebot
- Anbindung ans Strassennetz
- Anbindung an Öffentlichen Verkehr
- Nähe zu Arbeits-/Studienort

Für 57% der zugezogenen Haushalte war Fällanden beim Umzugsentscheid der Wunschwohnort.

Die Bindungsabsichten der Zuziehenden haben in folgender Hinsicht überdurchschnittlich abgeschnitten:

- gute Kontakte in der Nachbarschaft

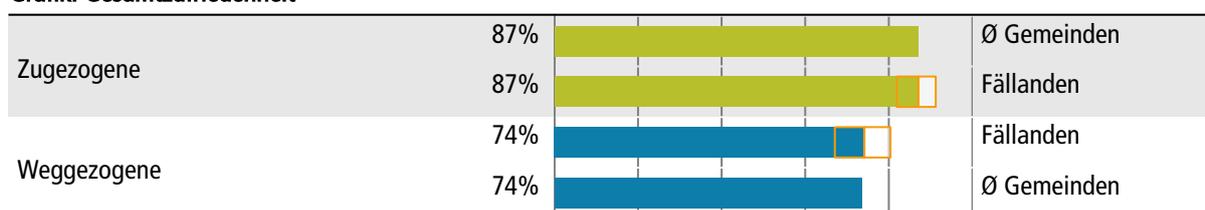
75% der weggezogenen Haushalte bezeichneten Fällanden rückblickend als idealen Wohnort.

73% der weggezogenen Haushalte können sich vorstellen, später wieder einmal nach Fällanden zurückzukehren.

Gesamtzufriedenheit mit der Wohnsituation

Neu wurden die Zu- und Wegziehenden auch gefragt, wie sie die neue Wohnsituation in Fällanden insgesamt einschätzen respektive die ehemalige Wohnsituation in Fällanden rückwirkend beurteilen. In der nachfolgenden Grafik wird der Anteil der Personen dargestellt, welche damit zufrieden oder sehr zufrieden sind oder waren. Dabei fällt auf, dass der Zufriedenheitsanteil bei den Zuziehenden höher ausgefallen ist als bei den Wegziehenden. Dieses Phänomen ist ausnahmslos auch in allen anderen untersuchten Gemeinden zu beobachten. Der Unterschied beträgt rund 13 Prozentpunkte im Durchschnitt über alle Gemeinden und 13 Prozentpunkte in Fällanden. Insgesamt bezeichneten sich 87% der Zuziehenden als zufrieden oder sehr zufrieden mit der neuen Wohnsituation. Diesem Wert stehen 74% Zufriedene bis sehr Zufriedene gegenüber, die von der Gemeinde weggezogen sind.

Grafik: Gesamtzufriedenheit



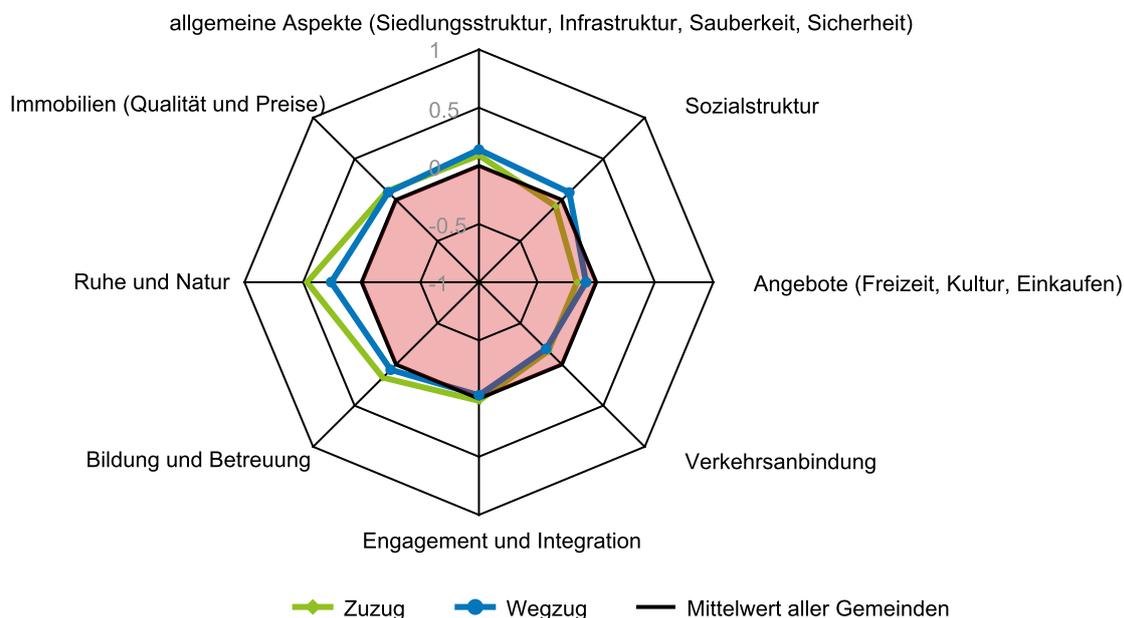
Fragetext:

Zuzugsbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit der neuen Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

Wegzugsbefragung: Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

Gemeindeprofil

Im nachfolgenden Gemeindeprofil handelt es sich bei den Profilmotoren um relative Angaben, die sich am über alle Gemeinden gemittelten Durchschnitt orientieren und damit unter anderem auch von der Zusammensetzung der Benchmarkingpartner abhängen, die sich im Vergleich zu 2013 etwas verändert hat. Trotz der geographischen Nähe zur Stadt Zürich erhält Fällanden aus Sicht der zu- und weggezogenen Haushalte das Profil einer weitgehend ländlich geprägten Gemeinde, bei welcher der Faktor Ruhe und Natur herausragend abgeschnitten hat. Vor allem die Naturnähe und die attraktiven Naherholungsgebiete wurden überdurchschnittlich positiv wahrgenommen. Ebenfalls vorteilhaft und im Gemeindevergleich leicht überdurchschnittlich positiv wurde die Immobiliensituation in Fällanden eingeschätzt. So war auch der Wunsch nach einer grösseren Wohnung und die Güte des Wohnobjekts ein überdurchschnittlich häufiger Grund, um nach Fällanden zu ziehen. Auch bezüglich der allgemeinen Aspekte erhielt die Gemeinde gute Noten. So fanden die Freiflächen im öffentlichen Raum und die hohe Lebensqualität im Quartier bei Zu- wie Wegzügen überdurchschnittlich häufig positive Erwähnung. Die weggezogenen Haushalte äusserten sich zudem überdurchschnittlich positiv zur Gebäude- und Siedlungsstruktur. Der idyllischen Wohnsituation und der hohen Lebensqualität gegenüber stehen die Verkehrsanbindung, das Angebot der Freizeit- und Kulturaktivitäten und die Einkaufsmöglichkeiten, die - allerdings nur leicht - unterdurchschnittlich abgeschnitten haben. Alles in allem präsentiert sich Fällanden als attraktive, ruhige und familienfreundliche Wohngemeinde und kann zusätzlich mit einem akzeptablen Steuerfuss auftrumpfen.

Grafik: Gemeindeprofil

Erläuterung der Grafik: Das Gemeindeprofil dient dazu, einen schnellen Überblick über die Stärken und Schwächen einer Gemeinde aus Sicht der Zu- und Wegziehenden zu erhalten. Dazu wurden die einzelnen Fragen des Fragebogens thematisch zu Profilmfaktoren zusammengefasst. Der Faktor «Ruhe und Natur» enthält beispielsweise die Beurteilung der Wegziehenden, wie gross die Lärmbelastung in der Wohngegend und wie schnell man in der Natur war, beziehungsweise diejenige der Zuziehenden, welche Rolle geringe Lärmbelastung und Naturnähe bei der Wahl der Wohngemeinde gespielt haben. Eine inhaltliche Beschreibung der Profilmfaktoren ist im Benchmarkingbericht der Zu- und Wegzugsbefragung 2016 enthalten.

Die einzelnen Faktoren sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten zusammengesetzt und werden im Abschnitt 2.4 tabellarisch beschrieben. Berechnet wurde ein Faktor als Mittelwert über alle Fragen, aus denen er zusammengesetzt ist. Die dargestellten Werte im Gemeindeprofil entsprechen der Differenz des Gemeindegewerts zum Mittelwert über alle Gemeinden. Die Werteskala ist aus Darstellungsgründen so gewählt, dass maximal eine Differenz von 1 ausgewiesen werden kann.

Beispiel: Der Mittelwert des Faktors «Verkehrsanbindung» über alle Gemeinden entspricht einem Wert von 2.7 bei der Zuzugsbefragung. In der Grafik wird er mit dem Skalenwert 0 dargestellt. Ein Gemeindegewert von 3.7 wird demzufolge in der Grafik mit dem Skalenwert 1, ein Gemeindegewert von 2.6 mit dem Skalenwert -0.1 dargestellt.

2

Ziel der Befragung und Methodik

2.1 Ziel

Ziel der Befragung ist es, Aufschluss darüber zu erhalten, wie die Gemeinden in der Bevölkerung wahrgenommen werden, um daraus Stärken und Schwächen abzuleiten. Über die Aggregation von ähnlichen Eigenschaften wurde ein Gemeindeprofil erstellt, welche eine Charakterisierung der Gemeinde ermöglicht. Weiter wurde ein Mass für die Bindungsabsicht der Zuziehenden respektive das Verhalten in der Gemeinde im Rückblick der Wegziehenden entwickelt.

Die Resultate dienen den Gemeinden zur Unterstützung bei wichtigen Lenkungsarbeiten wie der Strategieplanung oder der Leitbildentwicklung. Zudem stellen sie eine wichtige Grundlage für die Kommunikation und das Standortmarketing dar.

2.2 Darstellung der Resultate und Kommunikationskonzept

Um die erzielten Resultate interpretieren zu können, wurden verschiedene Vergleichsgrössen («Benchmarks») entwickelt. So dient der Durchschnittswert eines bestimmten Aspekts über alle teilnehmenden Gemeinden als externer Benchmark und ist eine der wichtigsten Vergleichsgrössen. Als interner Benchmark verwendet werden kann der Durchschnittswert aller Aspekte eines bestimmten Themas innerhalb einer Gemeinde oder der Vergleich mit Resultaten aus früheren Befragungen.

Die Gemeinderesultate sind auf folgende Weise aufbereitet und mit ausgewählten Benchmarks dargestellt beziehungsweise verglichen worden:

- **Grafik A, Kennzahl der Gemeinde:** Die Kennzahlen werden in absteigender Reihenfolge aufgelistet, ergänzt mit einer roten Linie, welche den Durchschnitt über alle Fragen eines Themas darstellt (interner Benchmark). Bei den Bindungsabsichten in Kapitel 4.4 wird zusätzlich der Durchschnitt über alle Aspekte des Themas und über alle Gemeinden berechnet. Dieser externe Benchmark wird als Mass für die durchschnittliche Bindungsabsicht über alle Gemeinden bezeichnet und als gelbe Linie dargestellt.
- **Grafik B, Antwortverteilung:** Darstellung der Detailresultate inklusive das Total gültiger Antworten und die Anzahl Fragebögen ohne Antwort;
- **Grafik C, Vergleich mit externem Benchmark:** Dargestellt wird die Differenz zwischen der Kennzahl der Gemeinde und dem Durchschnitt über alle Gemeinden, auf die jeweilige Frage bezogen, sowie der Wert des externen Benchmarks;
- **Grafik D, Zeitreihe:** Bei wiederholter Teilnahme der Gemeinde können die Kennzahlen von über die Zeit vergleichbaren Aspekten mit den Resultaten früher Befragungen verglichen werden.
- **Grafik E, Vergleich zwischen Zu- und Wegzug:** Gegenüberstellung der Kennzahl der Gemeinde aus der Zu- und Wegzugsbefragung als weitere Vergleichsmöglichkeit. Daraus entsteht bei der Darstellung der Gründe für die Wohnortwahl und der rückblickenden Bewertung der Standortfaktoren in Kapitel 4.2 das Stärken-Schwächen-Profil oder «SWOT-Diagramm».

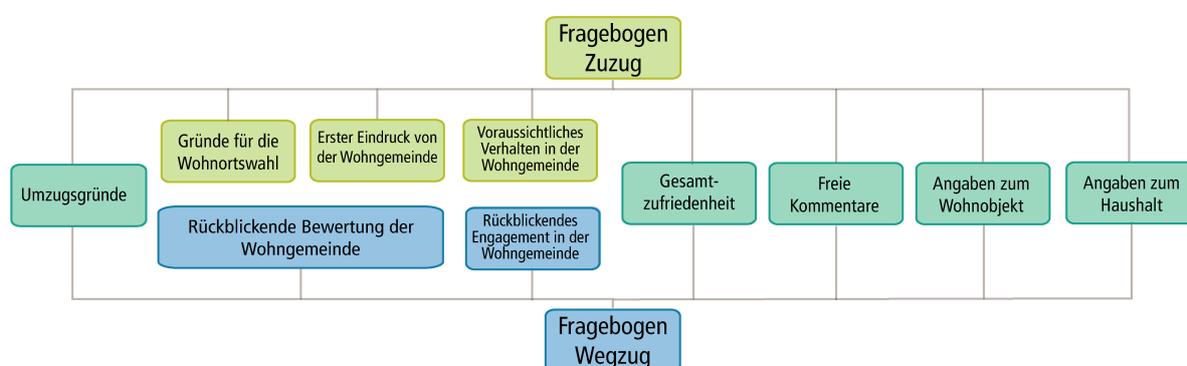
Die berechneten Kennzahlen wurden der Übersichtlichkeit halber gerundet dargestellt. Deshalb kann es beim Zusammenzählen von Kennzahlen zu Rundungsdifferenzen kommen. Das nachfolgende Beispiel zeigt diesen Effekt bei der Aufsummierung der Antwortanteile «trifft zu», «trifft eher zu», «trifft eher nicht zu», «trifft nicht zu». Gerundet und zusammengezählt ergeben die vier Antwortanteile 64% + 13% + 12% + 12% = 101% einen zu hohen Gesamtwert. Ungerundet wären es 63.5% + 12.5% + 12.0% + 12.0% = 100.0%.

Der Individualbericht ist vertraulich und wird nur der gemeldeten Kontaktperson der Gemeinde zugestellt. Neben dem Individualbericht wurde ein Benchmarkingbericht erstellt, in dem die Resultate thematisch aufbereitet und zwischen den Gemeinden verglichen werden. Dieser Bericht ist öffentlich und wurde nach der Präsentation der Ergebnisse («Roundtable») auf der Website des Statistischen Amtes publiziert (<http://www.statistik.zh.ch/gemeindebm>).

2.3 Fragebogenaufbau und Definition der Kennzahlen

Der Fragebogen entstand 2009 in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Gemeindeverbänden und wurde aufgrund der Erfahrungen bei jeder neuen Durchführung weiterentwickelt. Für das Jahr 2016 wurde der Fragebogen gegenüber der letzten Durchführung mit einem neuen Frageblock («Der erste Eindruck») und einer Frage nach der Gesamtzufriedenheit mit der Wohnsituation ergänzt. Zudem wurden die bestehenden Frageblöcke «Umzugsgründe», «Gründe für die Wohnortswahl», «Rückblickende Bewertung» und «Statistische Angaben zum Wohnobjekt und Haushalt» überarbeitet und teilweise erweitert. Die Zu- und Wegzugsbefragung bestehen aus jeweils rund 70 Fragen zu acht (Zuzug) respektive sieben verschiedenen Themen (Wegzug, siehe nachfolgende Grafik).

Grafik: Aufbau des Fragebogens 2016



Umzugsgründe: Der erste Frageblock dient der Ergründung der Faktoren, welche zum Umzug geführt haben. Dabei wird davon ausgegangen, dass in den meisten Fällen nur wenige, aber entscheidende Faktoren den Umzugsentscheid ausgelöst haben.

Als Kennzahl wird der Anteil der Antworten «trifft zu» ausgewiesen, um jene Fälle zu berücksichtigen, in welchen der jeweilige Aspekt *entscheidend* zum Umzugsentscheid beigetragen hat. Diejenigen Fälle, in denen im Textfeld noch andere Umzugsgründe aufgeführt wurden, welche nicht im Fragebogen aufgeführt waren, wurden unter der Antwortoption «trifft zu» ausgewertet, unabhängig davon, ob es sich tatsächlich um einen neuen Umzugsgrund handelte oder lediglich um eine inhaltliche Erläuterung eines Umzugsgrunds, der im Fragebogen bereits aufgeführt war.

Gründe für die Wohnortswahl (Zuzug): Dieser Frageblock ist das Kernstück des Zuzugsfragebogens. Damit wird eruiert, welche Faktoren dazu geführt haben, dass die Berichtsgemeinde als neue Wohngemeinde auserkoren wurde. Die Liste der möglichen Gründe wurde unter dem Gesichtspunkt entwickelt, dass sie sich auf eine beliebige Gemeinde anwenden lässt und damit eine gute Basis für einen Gemeindevergleich bietet. Gleichzeitig bildet sie die Vielschichtigkeit einer Wohnortswahl ab.

Als Kennzahl für die Gründe der Wohnortswahl wird wie bei den Umzugsgründen der Anteil der Antworten «trifft zu» ausgewiesen, um ausschliesslich jene Fälle zu berücksichtigen, in welchen der jeweilige Aspekt *entscheidend* zur Wohnortswahl beigetragen hat.

Erster Eindruck von der Wohngemeinde (Zuzug): Dieser Frageblock ist neu in den Fragebogen aufgenommen worden. Die enthaltenen Fragen sind einerseits aus dem Frageblock «Gründe für die Wohnortswahl» entnommen worden aus der Überlegung heraus, dass sie für die Wohnortswahl häufig nicht in Betracht gezogen werden, aber dennoch sehr wichtige Kriterien sind für das Wohlbefinden in der Gemeinde. Zudem können sie schon gut, kurz nachdem der Zuzug erfolgt ist, beurteilt werden. Es handelt sich um Aspekte wie Sauberkeit, Sicherheitsempfinden, die Auswahl an kulturellen Veranstaltungen oder das Sport- und Freizeitangebot. Andererseits befinden sich mehrere Fragen, die 2016 neu gestellt wurden, in diesem Frageblock. Es handelt sich um die Verfügbarkeit von Freiflächen für die Bevölkerung, die Lebensqualität und die Siedlungsstruktur im Wohnquartier sowie die Verkehrssicherheit. Da der erste Eindruck einer Bewertung entspricht, wird als Kennzahl der Mittelwert über alle antwortenden Haushalte berechnet.

Rückblickende Bewertung der Wohngemeinde (Wegzug): Die gleichen Faktoren, welche den Zuziehenden als mögliche Gründe für die Wohnortswahl vorgelegt werden, können die Wegziehenden aufgrund der gemachten Erfahrungen rückblickend bewerten. Die Gegenüberstellung von möglichen Zuzugsgründen zur rückblickenden Bewertung dieser Faktoren führt zu einem individuellen Stärken-Schwächen-Profil der Gemeinde (Grafik 4.2 E, «SWOT-Analyse»). Wie beim ersten Eindruck der zugezogenen Haushalte wird bei der rückblickenden Bewertung der Wohngemeinde der Mittelwert über alle Bewertungen berechnet.

Voraussichtliches Verhalten in der Wohngemeinde (Zuzug): Interessant ist nicht nur, weshalb jemand in die Gemeinde zieht, sondern auch, wie man sich dort einrichtet und bewegt. Sind die Zuziehenden bereit, am Vereinsleben teilzunehmen oder sich gar politisch zu engagieren? Ist die Berichtsgemeinde Wunschwohntort und besteht die Absicht, langfristig in der Gemeinde zu verbleiben? Oder ist der Zuzug doch eher eine Übergangslösung von limitierter Dauer? Als Kennzahl wird für das voraussichtliche Verhalten in der Wohngemeinde der Anteil positiver Antworten berechnet, dies entspricht den Antworten «trifft zu» und «trifft eher zu». Damit werden jene Fälle berücksichtigt, welche dem jeweiligen Aspekt gegenüber positiv gegenüberstehen, also das entsprechende Verhalten grundsätzlich in Erwägung ziehen und nicht von Anfang an ablehnen.

Rückblickendes Engagement in der Wohngemeinde (Wegzug): Mit umgekehrten Vorzeichen gilt für die Wegziehenden: Für wie gross schätzen diejenigen, die die Gemeinde verlassen, rückblickend ihren aktiven Beitrag zum Sozialleben ein? Und vergleicht man Zu- und Wegzug: Um wie viel stärker (oder schwächer) schätzen Zuziehende ihr künftiges Engagement in der Gemeinde ein als die Wegziehenden rückblickend? Wie beim voraussichtlichen Verhalten der zugezogenen Haushalte wurde als Kennzahl der Anteil der positiven Antworten berechnet, um eine grundsätzliche Zustimmung zum jeweiligen Sachverhalt zum Ausdruck zu bringen.

Gesamtzufriedenheit: Die Befragten hatten neu auch die Möglichkeit, sich zur Gesamtzufriedenheit mit ihrer Wohnsituation zu äussern. Als Kennzahl wurde auf der sechsteiligen Antwortskala der Anteil der beiden besten Bewertungen berechnet, um den Anteil derjenigen Haushalte mit einer hohen Gesamtzufriedenheit zu berücksichtigen. Dies entspricht den Antworten «zufrieden» und «sehr zufrieden».

Freie Kommentare: Die Befragten konnten mit der aktuellen Durchführung erstmals kommentieren, was ihnen an der Berichtsgemeinde speziell gefällt und was diese noch attraktiver machen würde.

Angaben zum Wohnobjekt: Die Angaben zum Wohnobjekt in der Berichtsgemeinde erlauben eine statistische Erfassung der vom Umzug betroffenen Wohnobjekte bezüglich Art (Wohnung oder Einfamilienhaus), Zimmerzahl, Besitzverhältnisse, Baujahr und Zustand (Neu- oder Altbau).

Angaben zum Haushalt: Die Angaben zum Haushalt in der Berichtsgemeinde erlauben eine statistische Erfassung der vom Umzug betroffenen Haushalte in Bezug auf Haushaltsgrosse, Haushaltstyp (Eiersonenhaushalt, Paarhaushalt mit/ohne Kinder), Alterszusammensetzung, sozioökonomischen Status (Bildung und Einkommen), Wohndauer und Nationalitäten.

2.4 Faktorzusammensetzung des Gemeindeprofils

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der Standortfaktoren aufgelistet. Fragen in roter Schrift wurden als negative Einflüsse gewertet und entsprechend umkodiert.

Zuzugsbefragung:
Frage (Thema)

Wegzugsbefragung:
Frage (Thema)

Allgemeine Aspekte (Siedlungsstruktur, Infrastruktur, Sauberkeit, Sicherheit)

kinderfreundliches Wohnquartier (Gründe für die Wohnortswahl)	kinderfreundliches Wohnquartier (rückblickende Bewertung)
Sauberkeit (erster Eindruck)	Sauberkeit (rückblickende Bewertung)
Sicherheit (erster Eindruck)	Sicherheit (rückblickende Bewertung)
ausreichend Freiflächen (erster Eindruck)	ausreichend Freiflächen (rückblickende Bewertung)
hohe Lebensqualität im Quartier (erster Eindruck)	hohe Lebensqualität im Quartier (rückblickende Bewertung)
ansprechende Gebäudestruktur im Quartier (erster Eindruck)	ansprechende Gebäudestruktur im Quartier (rückblickende Bewertung)
hohe Verkehrssicherheit (erster Eindruck)	hohe Verkehrssicherheit (rückblickende Bewertung)

Sozialstruktur

soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde (Gründe für die Wohnortswahl)	soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde (rückblickende Bewertung)
sozioökonomisches Umfeld in der Gemeinde (Gründe für die Wohnortswahl)	sozioökonomisches Umfeld in der Wohngemeinde (rückblickende Bewertung)

Angebote (Freizeit, Kultur, Einkaufen)

Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot (Gründe für die Wohnortswahl)	Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot (rückblickende Bewertung)
Sport- und Freizeitangebot (erster Eindruck)	Sport- und Freizeitangebot (rückblickende Bewertung)
Kulturangebot (erster Eindruck)	Kulturangebot (rückblickende Bewertung)

Verkehrsanbindung

Anbindung an Öffentlichen Verkehr (Gründe für die Wohnortswahl)	Anbindung an Öffentlichen Verkehr (rückblickende Bewertung)
Anbindung ans Strassennetz (Gründe für die Wohnortswahl)	Anbindung ans Strassennetz (rückblickende Bewertung)
Nähe zu Arbeits-/Studienort (Gründe für die Wohnortswahl)	Nähe zu Arbeits-/Studienort (rückblickende Bewertung)
Nähe zu Zentrumsgemeinde (Gründe für die Wohnortswahl)	Nähe zu Zentrumsgemeinde (rückblickende Bewertung)

Zuzugsbefragung:
Frage (Thema)

Wegzugsbefragung:
Frage (Thema)

Engagement und Integration

Nähe zu Freunden und Familie
(Gründe für die Wohnortswahl)

Verbundenheit zur Gemeinde
(Gründe für die Wohnortswahl)

Absicht des langfristigen Bleibens
(voraussichtliches Verhalten in der Gemeinde)

Privatleben und Freizeit in der Gemeinde
(voraussichtliches Verhalten in der Gemeinde)

Teilnahme in Vereinen
(voraussichtliches Verhalten in der Gemeinde)

Politische Betätigung
(voraussichtliches Verhalten in der Gemeinde)

gute Kontakte in der Nachbarschaft
(voraussichtliches Verhalten in der Gemeinde)

Nähe zu Freunden und Familie
(rückblickende Bewertung)

Rückkehr vorstellbar
(rückblickendes Engagement)

Privatleben und Freizeit in der Gemeinde
(rückblickendes Engagement)

Teilnahme in Vereinen
(rückblickendes Engagement)

Politische Betätigung
(rückblickendes Engagement)

gute Kontakte in der Nachbarschaft
(rückblickendes Engagement)

Bildung und Betreuung

Betreuungsangebot Kinder
(Gründe für die Wohnortswahl)

Schulangebot
(Gründe für die Wohnortswahl)

Betreuungsangebot Kinder
(rückblickende Bewertung)

Schulangebot
(rückblickende Bewertung)

Ruhe und Natur

Naturnähe
(Gründe für die Wohnortswahl)

geringe Lärmbelastung
(Gründe für die Wohnortswahl)

attraktive Naherholungsgebiete
(Gründe für die Wohnortswahl)

Naturnähe
(rückblickende Bewertung)

geringe Lärmbelastung
(rückblickende Bewertung)

attraktive Naherholungsgebiete
(rückblickende Bewertung)

Immobilien (Qualität und Preise)

grösserer Platzbedarf
(Umzugsgründe)

kleinerer Platzbedarf
(Umzugsgründe)

Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt
(Umzugsgründe)

zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise
(Umzugsgründe)

Güte des Wohnobjekts
(Gründe für die Wohnortswahl)

Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt
(Gründe für die Wohnortswahl)

grösserer Platzbedarf
(Umzugsgründe)

kleinerer Platzbedarf
(Umzugsgründe)

Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt
(Umzugsgründe)

zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise
(Umzugsgründe)

Güte des Wohnobjekts
(rückblickende Bewertung)

Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt
(rückblickende Bewertung)



Rücklauf und Repräsentativität

3.1 Versandmodus und Rücklauf

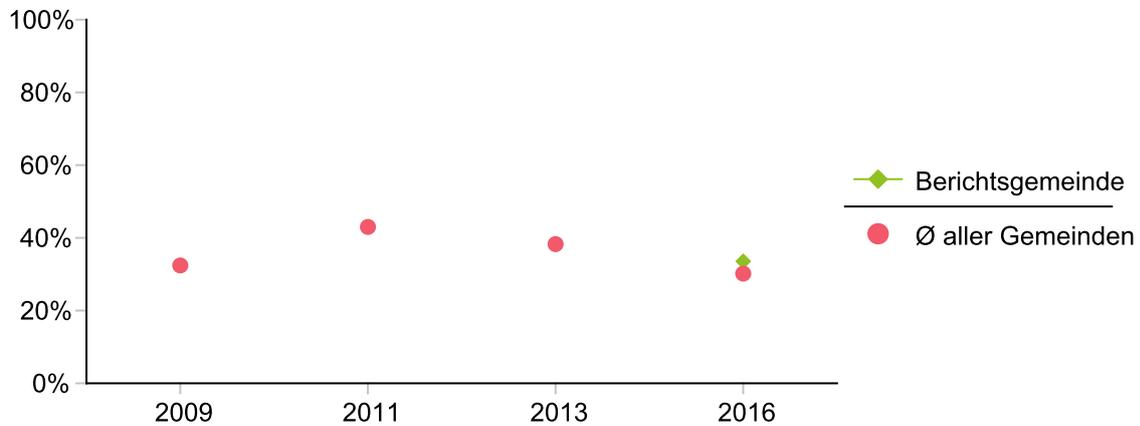
Die Anzahl versandter Fragebögen und der Rücklauf sind in der nachfolgenden Tabelle und in den Grafiken zusammengefasst. Bei der Gesamtzahl versandter Fragebögen wurden solche, die als unzustellbar gemeldet und entsprechend erfasst worden sind, nicht mitgezählt.

Um bei der Berechnung der Anzahl Antworten zu berücksichtigen, dass ein Fragebogen nicht nur als persönliche Rückmeldung, sondern gemäss Selbstdeklaration der Befragten auch stellvertretend für den gesamten Haushalt zurückgeschickt werden konnte, wurde ein solcher Haushaltsfragebogen mit der Anzahl erwachsener Personen im Haushalt gewichtet. Dabei erhielten Haushalte mit mehr als fünf Erwachsenen ein nach oben limitiertes Gewicht von 5. Jeder als Haushaltsfragebogen zurückgeschickte Fragebogen wurde demzufolge für die Berechnung der Anzahl Antworten minimal einfach und maximal fünffach gezählt. Der Rücklauf berechnet sich aus der Anzahl Antworten bezogen auf die Gesamtzahl versandter Fragebögen. Die Zusammenstellung der verwendeten Gewichtungen werden im veröffentlichten Benchmarkingbericht aufgelistet.

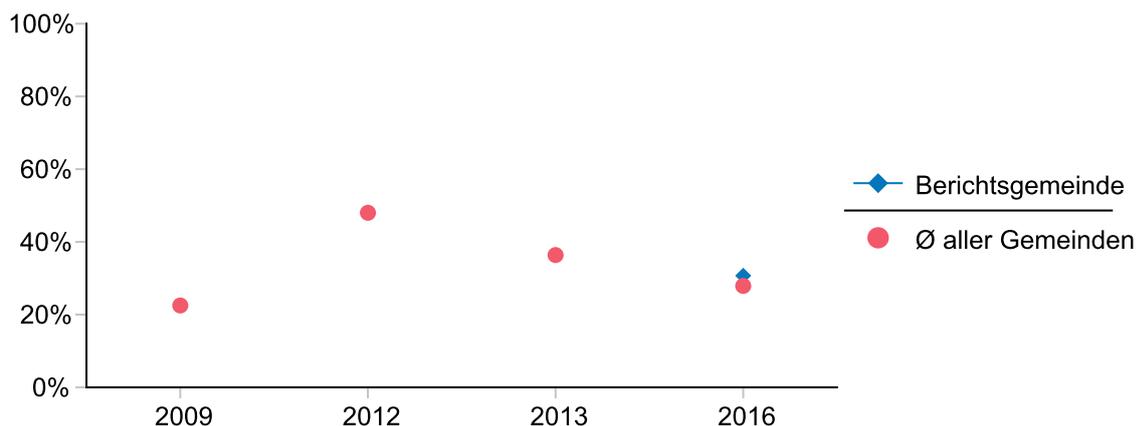
Tabelle: Rücklauf 2016 nach Gemeinden

Gemeinde	versandte Fragebögen		Anzahl Antworten		Anzahl antwortende Haushalte		Rücklaufquote Anzahl Antworten	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Baden	1376	1432	440	419	313	305	32%	29%
Bassersdorf	627	696	203	194	134	139	32%	28%
Dietlikon	341	385	107	106	77	74	31%	27%
Dübendorf	2349	1767	663	447	447	322	28%	25%
Dürnten	525	434	149	111	98	77	28%	26%
Fällanden	486	458	163	141	106	103	34%	31%
Kloten	1598	970	375	231	259	173	23%	24%
Opfikon	2232	1390	605	316	442	228	27%	23%
Rümlang	655	445	189	120	127	85	29%	27%
Stadt Gossau	860	848	240	227	164	165	28%	27%
Stäfa	748	732	298	297	211	206	40%	41%
Wallisellen	1224	985	329	224	227	163	27%	23%
Wangen-Brüttisellen	518	518	155	140	109	97	30%	27%
Zug	1875	1785	611	605	433	427	33%	34%

Grafik: Rücklauf im Zeitverlauf: Zuzugsbefragung



Grafik: Rücklauf im Zeitverlauf: Wegzugsbefragung



Bei der Berechnung der Anzahl antwortender Haushalte wurden diejenigen Fragebögen, welche gemäss Deklaration der Meinungsäusserung einer Einzelperson entsprachen, einer Gewichtung unterzogen und durch die Anzahl erwachsener Personen im Haushalt geteilt. Dabei erhielt ein Personenfragebogen mit mehr als fünf Erwachsenen ein nach unten limitiertes Gewicht von 1/5. Jeder als Personenfragebogen zurückgeschickte Fragebogen wurde demzufolge für die Berechnung der antwortenden Haushalte wenigstens zu einem Fünftel und maximal voll gezählt.

Fragebögen, die keine Angabe darüber enthielten, ob sich die Antworten auf eine Einzelperson oder auf alle erwachsenen Personen im Haushalt beziehen, wurden in konservativem Sinne als Personenfragebögen behandelt.

3.2 Befragungsmodus

Im Jahr 2013 und für die aktuelle Durchführung im Jahr 2016 wurden nicht die Haushalte angeschrieben, sondern es erhielten sämtliche zu- und wegziehenden erwachsenen Einzelpersonen einen separaten Fragebogen. Damit können individuelle Aspekte wie das künftige Verhalten in der Gemeinde oder die rückblickende Bewertung der Standortfaktoren in der ehemaligen Wohngemeinde genauer erfasst werden und personenscharf in die Auswertung einfließen, was letztendlich zu exakteren Resultaten führt. Im Gegensatz dazu erhielt bei den Befragungen von 2009 bis 2012 jeder umziehende Haushalt nur einen Fragebogen, unabhängig von der Anzahl erwachsener Personen im Haushalt. Da die Darstellung der Ergebnisse auf Haushaltsebene erfolgt, werden die Fragebögen seit 2013 gewichtet ausgewertet. Um den Gewichtungsquotienten zu bestimmen, konnte auf dem Fragebogen angegeben werden, ob sich die Antworten auf die angeschriebene Person oder auf den gesamten Haushalt bezieht. Für Fragebögen von Einzelpersonen, sogenannte Personenfragebögen, ergibt sich der Gewichtungsquotient aus der Anzahl erwachsener Personen im Haushalt - welche alle auch einen Fragebogen erhalten haben. Haushaltsfragebögen, welche sich im Gegensatz zu den Personenfragebögen auf den gesamten Haushalt beziehen, sind ungewichtet in die Auswertung eingeflossen. Eine Übersicht zu den verwendeten Gewichten findet sich im Benchmarkingbericht zur Zu- und Wegzugsbefragung 2016, der auf der Webseite des Statistischen Amtes veröffentlicht ist.

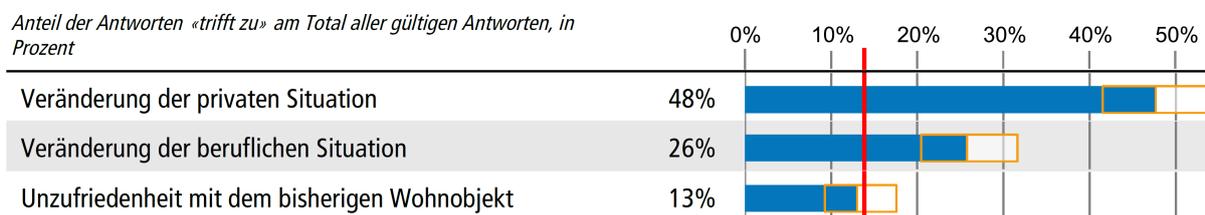
3.3 Parameterschätzung

Bei einer Bevölkerungsbefragung antworten normalerweise nie alle angeschriebenen Personen, sondern nur ein Teil davon. Wie gross dieser Antwortanteil ist, darüber gibt die Rücklaufquote Auskunft.

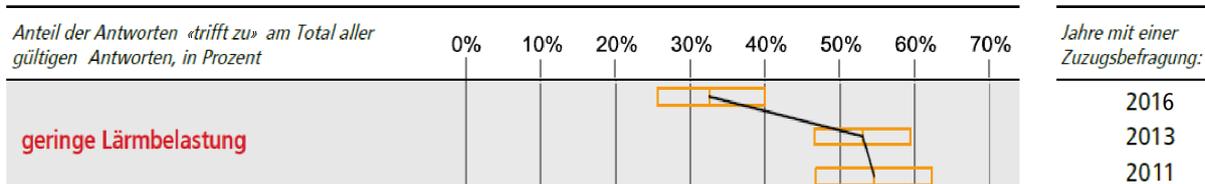
Die ausgewiesenen Resultate beziehen sich damit auf die Personen, welche an der Befragung teilgenommen haben. Um trotzdem Aussagen über das Total aller befragten Zu- und Wegziehenden zu machen, kann auf der Basis von statistischen Modellen eine Bandbreite angegeben werden, die mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (in der Regel 95%) das Resultat enthält, das erzielt worden wäre, wenn alle Personen an der Befragung teilgenommen hätten. Diese Bandbreite wird als Vertrauensintervall bezeichnet. Das Vertrauensintervall ist umso kleiner, je

- grösser die Anzahl Antworten ist;
- grösser das Verhältnis von Anzahl Antworten zum Total der Befragten ist;
- je näher die Kennzahl bei 0% oder 100% liegt (bei Anteilswerten);
- je kleiner die Streuung der Bewertungen ausfällt (bei Mittelwerten).

Dank des Vertrauensintervalls kann mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgesagt werden, ob beispielsweise eine überdurchschnittlich positive Beurteilung der Antwortenden in der Tendenz gleich ausgefallen wäre, wenn alle befragten Personen geantwortet hätten. Um zu diesem Schluss zu gelangen, vergleicht man das Vertrauensintervall einer bestimmten Frage mit dem interessierenden Referenzwert, etwa mit dem Mittelwert über alle Fragen (= interner Benchmark, rote Linie). Liegt der Benchmark innerhalb des Vertrauensintervalls, so unterscheidet sich der das Resultat statistisch nicht signifikant vom Benchmark, wie dies in Grafik A bei der Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt der Fall ist. Dieser Aspekt ist in der betrachteten Gemeinde also kein unterdurchschnittlich häufiger Umzugsgrund. Liegt der Referenzwert hingegen ausserhalb des Vertrauensintervalls, wie das bei der Veränderung der privaten und beruflichen Situation beobachtet werden kann, so spricht man von einem statistisch signifikanten Unterschied zwischen Resultat und Benchmark. Veränderungen in der privaten und beruflichen Situation sind in diesem Beispiel also überdurchschnittlich häufig verantwortlich für einen Umzugsentscheid. Eine analoge Schlussfolgerung kann für den Vergleich von zwei Resultaten, z.B. aus verschiedenen Jahren, erfolgen: Wenn sich die Bereiche der Vertrauensintervalle der beiden Resultate nicht überlappen, so unterscheiden sich letztere signifikant voneinander, sind also mit 95%iger Wahrscheinlichkeit mit der gleichen Tendenz auch in der Grundgesamtheit aller Befragten verschieden (Grafik D).

Grafik A: Vertrauensintervall

Lesebeispiel: Die Veränderung der privaten und beruflichen Situation hat in der Berichtsgemeinde überdurchschnittlich häufig entscheidend zum Umzugsentscheid beigetragen.

Grafik D: Zeitverlauf

Lesebeispiel: Der Anteil der Haushalte, für welche die geringe Lärmbelastung ein wichtiger Grund für die Wohnortwahl war, hat sich von 2011 bis 2013 nicht signifikant verändert (Vertrauensintervalle überlappen sich). Eine signifikante Abnahme hat aber von 2013 zu 2016 stattgefunden (Vertrauensintervalle überlappen sich nicht).

Zusammenfassend bedeutet ein signifikantes Resultat beim Vergleich von zwei Kennzahlen, dass ein in der Befragung gemessener Unterschied mit sehr grosser Sicherheit auch in der Gesamtheit aller Zu- respektive Wegziehenden zu finden ist. Umgekehrt bedeutet ein nicht-signifikanter Bewertungsunterschied aber nicht, dass der Unterschied nicht auch in der Grundgesamtheit besteht, sondern lediglich, dass er aufgrund der Bedingungen der Befragung nicht nachgewiesen werden konnte. Ist ein Unterschied signifikant, sollte er bei der Interpretation der Ergebnisse in erster Linie inhaltlich betrachtet werden: Je grösser ein signifikanter Unterschied, desto grösser ist seine Bedeutung und desto besser eignet er sich zur Kommunikation oder zur Ableitung eines allfälligen Handlungsbedarfs. Kleinere signifikante sowie nicht signifikante Unterschiede sollten dagegen nicht als alleinige Grundlage für Handlungsimplicationen dienen, sondern unter Berücksichtigung der inhaltlichen Relevanz sowie der statistischen Unsicherheit interpretiert werden.

3.4 Repräsentativität der Befragung

Nehmen bestimmte Bevölkerungsgruppen weniger fleissig an der Befragung teil als andere, sind sie in der Befragung verglichen mit ihrer Vertretung in der Bevölkerung unterrepräsentiert. Wenn nun der Fall eintritt, dass ein bestimmter Umzugsgrund (z.B. Immobilienkauf) in einer Bevölkerungsgruppe (Einkommen über 12'000 Fr.) gehäuft auftritt, die kaum an der Befragung teilgenommen hat, so wird der entsprechende Anteilswert zu tief geschätzt und im Gesamtergebnis zu wenig stark berücksichtigt. Das Resultat würde nicht mehr genau die Verhältnisse in der Bevölkerung widerspiegeln und wäre verzerrt. Eine Untersuchung im Rahmen der Pilotstudie 2009 hat ergeben, dass bis auf die Ausländerinnen und Ausländer alle Bevölkerungsgruppen in einem repräsentativen Verhältnis an der Befragung teilgenommen haben. Trotzdem soll eine Verzerrung als eine von mehreren möglichen Erklärungen bei der Interpretation der Ergebnisse nicht ausser Acht gelassen werden.

4 Resultate Zuzugsbefragung inklusive Vergleich Zuzug-Wegzug

4.1 Umzugsgründe

Zuzugsbefragung

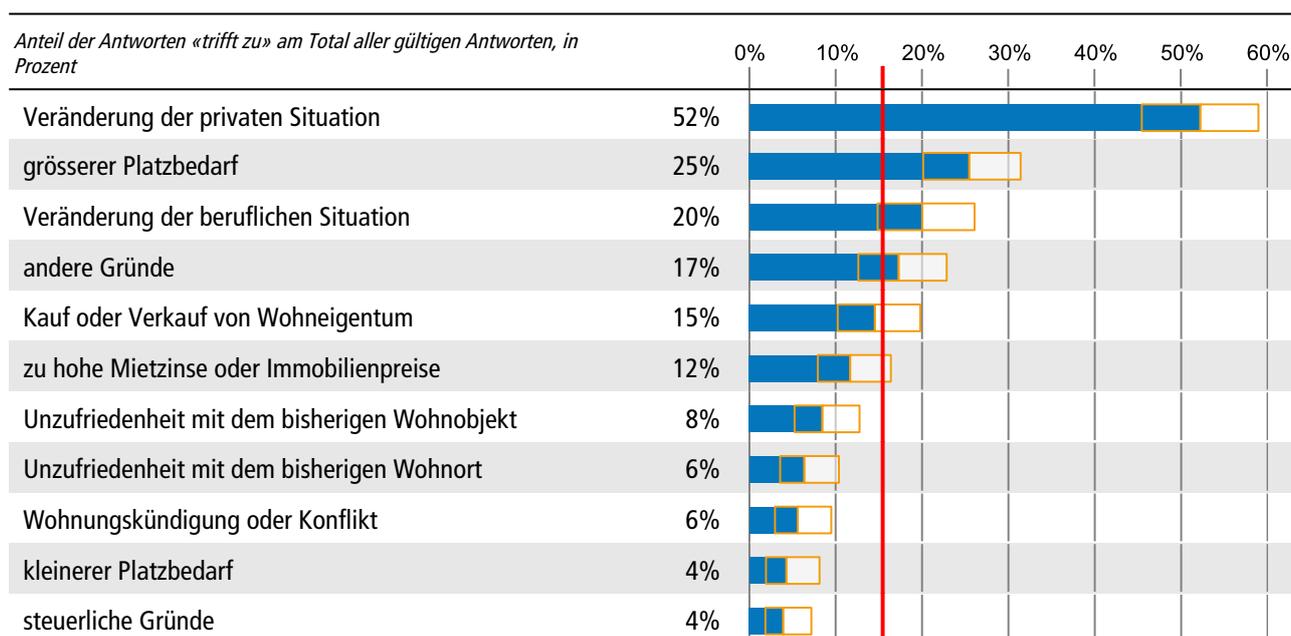
Fragen

Sie haben sich entschieden, nach Fällanden zu ziehen. Welche Beweggründe haben Sie zu einem Umzug veranlasst? Bitte teilen Sie uns für jeden der nachfolgenden Beweggründe mit, ob sie zutreffen oder nicht.

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
Veränderung der beruflichen Situation (oder Ausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderung der privaten Situation (Zusammenzug, Trennung, Auszug vom Elternhaus, Umzug in ein Heim)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grösserer Platzbedarf (z.B. in Bezug auf Wohnraum, Garten, Haustiere oder aufgrund Vergrösserung des Haushalts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinerer Platzbedarf (z.B. in Bezug auf Wohnraum, Garten, Haustiere oder aufgrund Verkleinerung des Haushalts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum, Immobilienerbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise am bisherigen Wohnort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuerliche Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungskündigung oder Konfliktsituation (z.B. mit Vermieter, Mitbewohner/innen, in Nachbarschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe, nämlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A Die wichtigsten Umzugsgründe

Anteil der Haushalte, für die der Aspekt entscheidend zum Umzugsentscheid beigetragen hat



Werte, welche die rote Linie übersteigen, sind als Umzugsgrund für Fällanden überdurchschnittlich wichtig.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Umzugsgründe

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Veränderung der privaten Situation	40%	3%	5%	52%		104	2
grösserer Platzbedarf	53%	7%	15%	25%		103	3
Veränderung der beruflichen Situation	71%	3%	6%	20%		105	1
andere Gründe	83%	0%	0%	17%		106	0
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum	81%	1%	3%	15%		105	1
zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise	68%	13%	7%	12%		105	1
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt	61%	12%	19%	8%		104	2
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnort	68%	11%	15%	6%		104	2
Wohnungskündigung oder Konflikt	87%	3%	4%	6%		104	2
kleinerer Platzbedarf	83%	8%	4%	4%		105	1
steuerliche Gründe	73%	9%	15%	4%		105	1

C Die wichtigsten Umzugsgründe im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Antwortanteil «trifft zu» (Prozentpunkte)	-20	-15	-10	-5	0	5	10	15	20	Benchmark Ø Gemeinden
grösserer Platzbedarf										18%
Veränderung der privaten Situation										48%
zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise										8%
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum										11%
andere Gründe										16%
Wohnungskündigung oder Konflikt										5%
steuerliche Gründe										4%
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnort										8%
kleinerer Platzbedarf										7%
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt										11%
Veränderung der beruflichen Situation										26%

Grün hervorgehobene Umzugsgründe sind für Fällanden signifikant wichtiger, rot hervorgehobene Umzugsgründe sind signifikant weniger wichtig als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Umzugsgründe

D Wichtigkeit der Umzugsgründe im Zeitverlauf

Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Zuzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

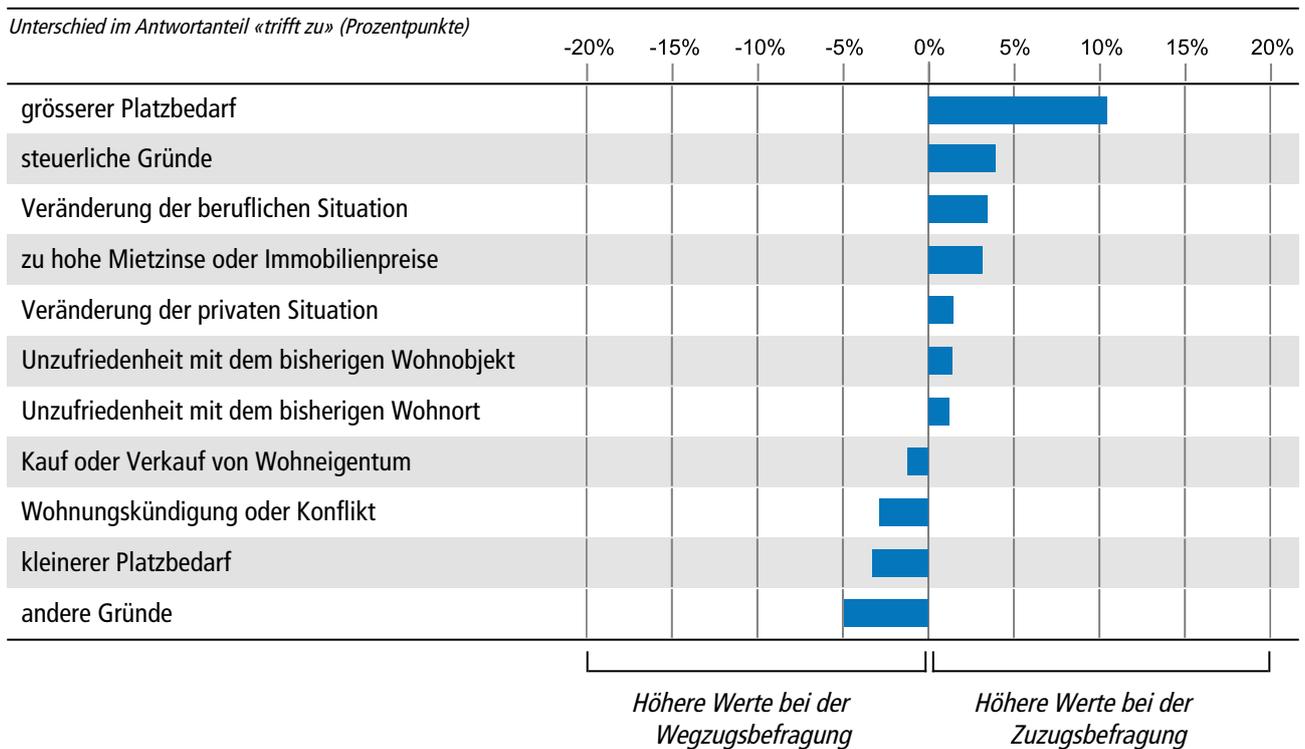
Zu- Wegzugsbefragung

Umzugsgründe

E Wichtigkeit der Umzugsgründe im Vergleich zwischen Zu- und Wegziehenden

Differenz zwischen Zu- und Wegzugsbefragung

Unterschied im Antwortanteil «trifft zu» (Prozentpunkte)



Grün hervorgehobene Umzugsgründe sind in Fällanden für zugezogene Haushalte signifikant wichtiger als für weggezogene, rot hervorgehobene Umzugsgründe sind für weggezogene Haushalte signifikant wichtiger als für zugezogene.

4.2 Gründe für die Wohnortwahl

Zuzugsbefragung

Fragen

Bei der Wahl von Fällanden als Wohnort können mehrere Faktoren eine Rolle gespielt haben. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen: Ich bin nach Fällanden gezogen, weil...

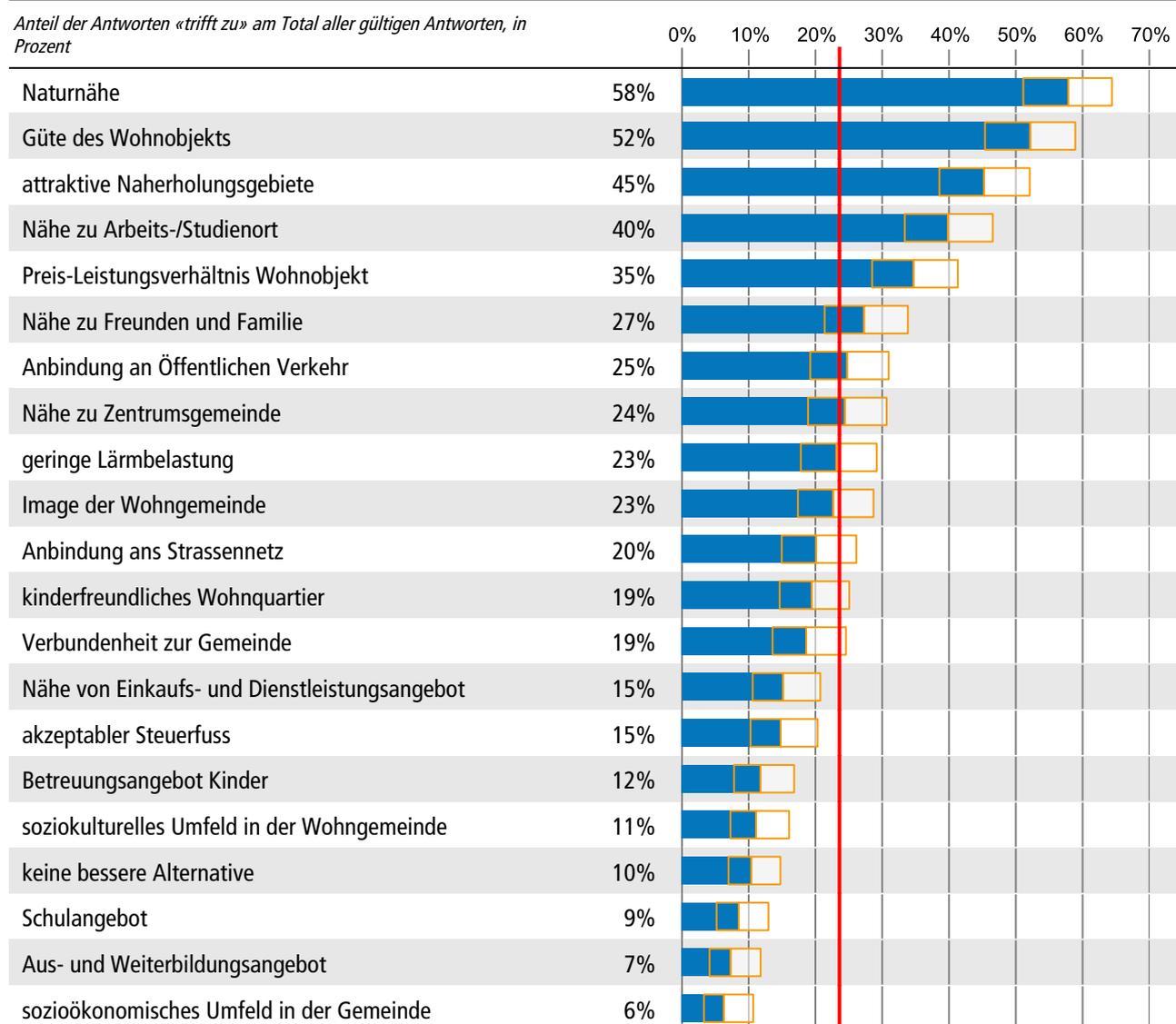
	trifft nicht zu/ nicht relevant	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
... ich hier eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich hier gut ans Strassennetz angebunden bin (z.B. Autobahnen, Überlandstrassen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich von hier aus schnell an meinem Arbeits- oder Studienort bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Lärmbelastung in meiner Wohngegend gering ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mich das Image von Fällanden anspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich von Fällanden aus schnell in einer grösseren Zentrumsgemeinde bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich nahe bei Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich hier Freunde und/oder Familie in der Nähe habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich mich mit der Bevölkerungszusammensetzung in Fällanden wohl fühle (z.B. in Bezug auf Nationalitäten und Kulturen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... hier viele Personen in einer ähnlichen Lebenssituation sind wie ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich die Höhe des Steuerfusses in Ordnung finde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mein Wohnquartier kinderfreundlich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... es ein gutes Betreuungsangebot für mein/e Kind/er gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Schulangebot meinen Vorstellungen entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... es in der Nähe Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich mich mit Fällanden von früher her verbunden fühle (z.B. bereits in der Region gelebt habe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ich hier schnell in der Natur bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Fällanden über attraktive Naherholungsgebiete verfügt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mir das neue Wohnobjekt besonders gut gefällt (z.B. Grösse, Ausstattung, Stil, Raumaufteilung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Preis-Leistungsverhältnis des Wohnobjekts stimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sich keine bessere Alternative finden liess (z.B. aufgrund von Zeitmangel, finanziellen Bedingungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zuzugsbefragung

Gründe für die Wohnortswahl

A Die wichtigsten Gründe für die Wohnortswahl

Anteil der Haushalte, für die der Aspekt entscheidend zur Wohnortswahl beigetragen hat.



Werte, welche die rote Linie übersteigen, sind als Grund für den Zuzug nach Fällanden überdurchschnittlich wichtig.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Gründe für die Wohnortswahl

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu/nicht relevant	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Naturnähe	9%	2%	31%	58%		105	1
Güte des Wohnobjekts	13%	2%	33%	52%		104	2
attraktive Naherholungsgebiete	14%	7%	34%	45%		104	2
Nähe zu Arbeits-/Studienort	22%	10%	28%	40%		104	2
Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt	13%	12%	40%	35%		104	2
Nähe zu Freunden und Familie	35%	13%	24%	27%		105	1
Anbindung an Öffentlichen Verkehr	24%	21%	30%	25%		105	1
Nähe zu Zentrumsgemeinde	25%	18%	33%	24%		103	3
geringe Lärmbelastung	26%	22%	29%	23%		104	2
Image der Wohngemeinde	20%	20%	38%	23%		104	2
Anbindung ans Strassennetz	32%	22%	26%	20%		104	2
kinderfreundliches Wohnquartier	45%	11%	25%	19%		103	3
Verbundenheit zur Gemeinde	63%	4%	14%	19%		103	3
Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot	27%	30%	28%	15%		104	2
akzeptabler Steuerfuss	28%	17%	41%	15%		101	5
Betreuungsangebot Kinder	63%	10%	15%	12%		102	4
soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde	37%	20%	32%	11%		103	3
keine bessere Alternative	53%	19%	17%	10%		103	3
Schulangebot	62%	10%	19%	9%		100	6
Aus- und Weiterbildungsangebot	65%	18%	10%	7%		102	4
sozioökonomisches Umfeld in der Gemeinde	50%	22%	22%	6%		103	3

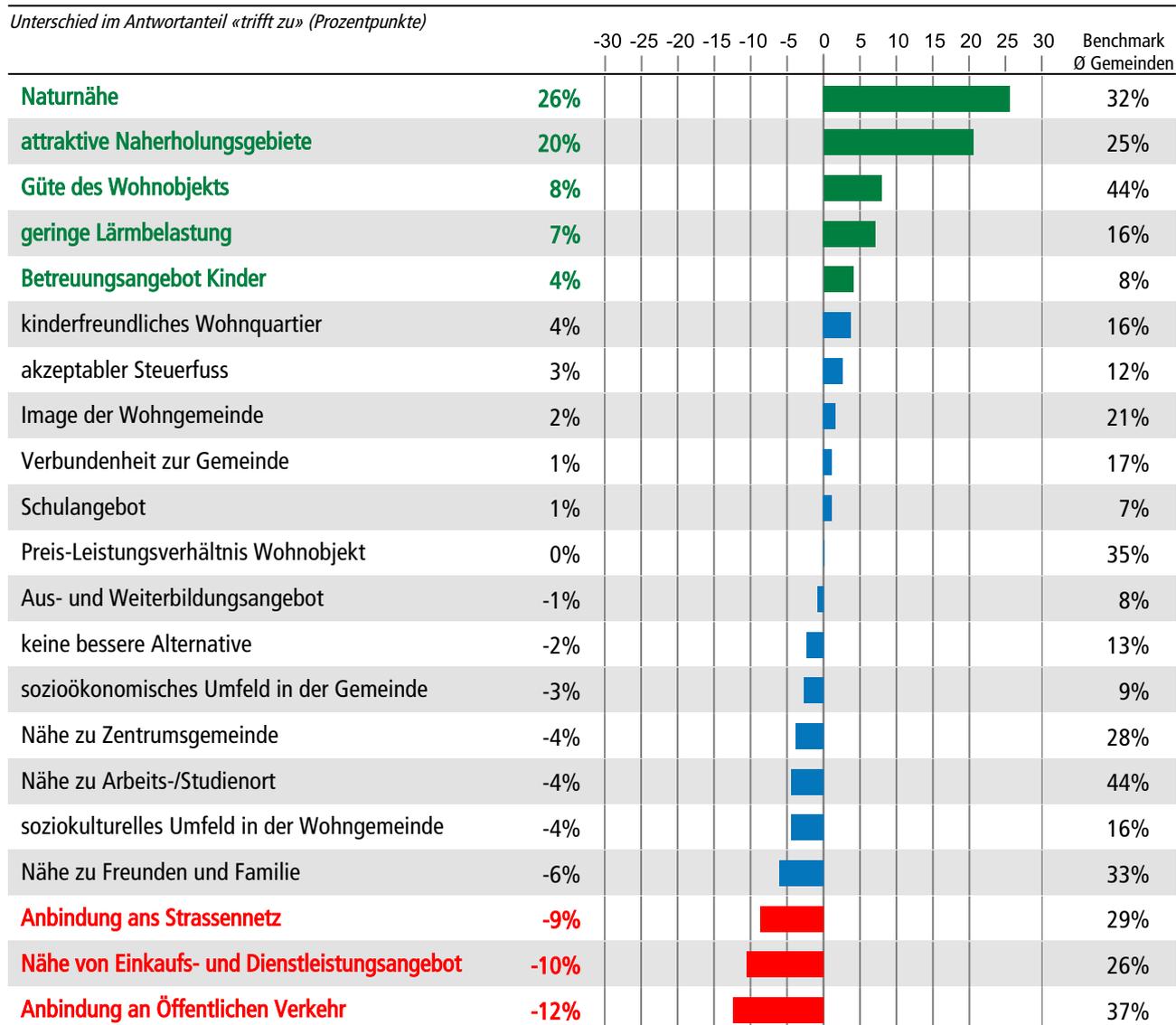
Zuzugsbefragung

Gründe für die Wohnortswahl

C Die wichtigsten Zuzugsgründe im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Antwortanteil «trifft zu» (Prozentpunkte)



Grün hervorgehobene Gründe für die Wohnortswahl sind für Fällanden signifikant wichtiger, rot hervorgehobene Gründe für die Wohnortswahl signifikant weniger wichtig als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Gründe für die Wohnortswahl

D Wichtigkeit der Zuzugsgründe im Zeitverlauf

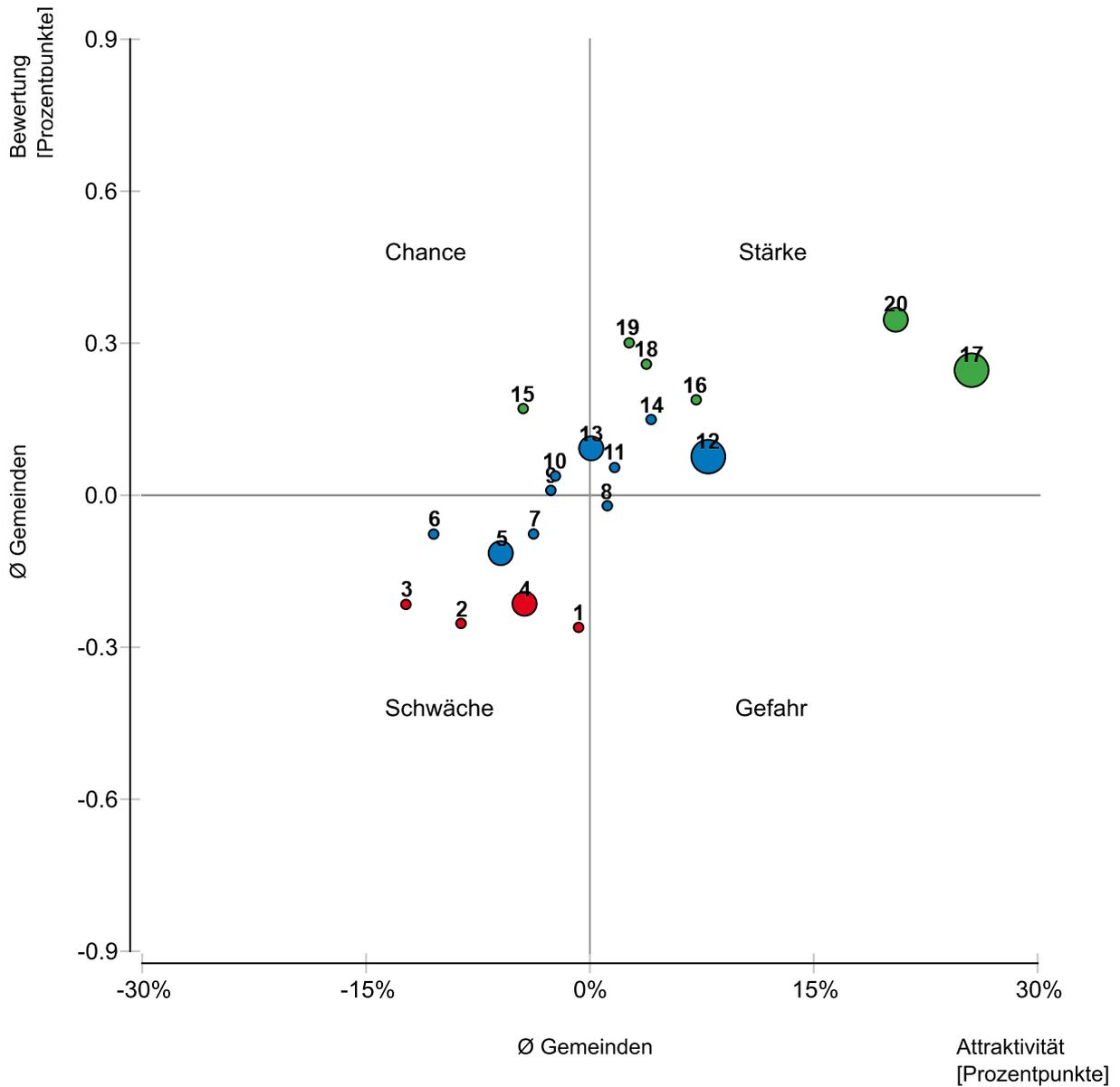
Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Zuzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

Vergleich zwischen Zu- und Wegzugsbefragung

Zu-Zu- Wegzugsbefragung

Zu.

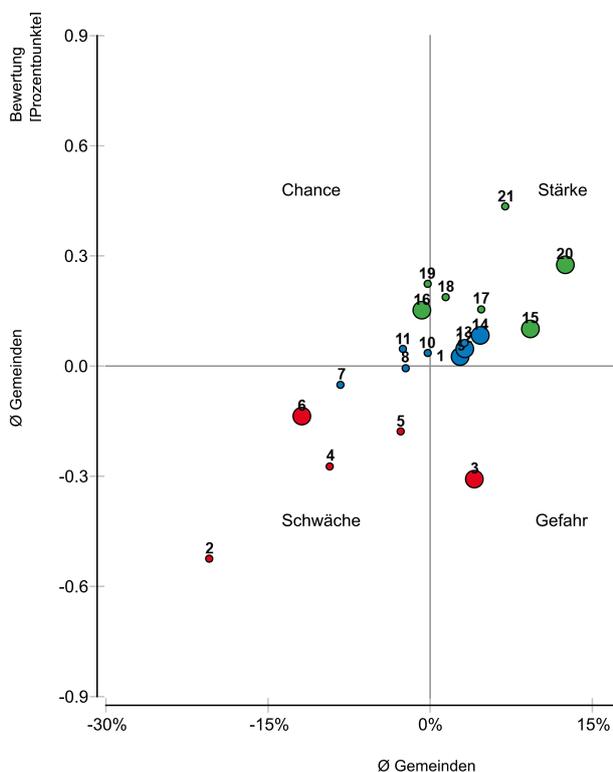
E Die wichtigsten Zuzugsgründe im Vergleich zur rückblickenden Bewertung durch die Wegziehenden



- kein signifikanter Unterschied
 - signifikant unterdurchschnittliche Bewertung
 - signifikant überdurchschnittliche Bewertung
- Relevanz für Wohnortwahl < 25%
 - Relevanz für Wohnortwahl 25%-50%
 - Relevanz für Wohnortwahl > 50%

- 1 Aus- und Weiterbildungsangebot
- 2 Anbindung ans Strassennetz
- 3 Anbindung an Öffentlichen Verkehr
- 4 Nähe zu Arbeits-/Studienort
- 5 Nähe zu Freunden und Familie
- 6 Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot
- 7 Nähe zu Zentrumsgemeinde
- 8 Schulangebot
- 9 sozioökonomisches Umfeld in der Gemeinde
- 10 keine bessere Alternative
- 11 Image der Wohngemeinde
- 12 Güte des Wohnobjekts
- 13 Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt
- 14 Betreuungsangebot Kinder
- 15 soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde
- 16 geringe Lärmbelastung
- 17 Naturnähe
- 18 kinderfreundliches Wohnquartier
- 19 akzeptabler Steuerfuss
- 20 attraktive Naherholungsgebiete

Lesehilfe für das Stärken-Schwächen-Diagramm «SWOT»



Im nebenstehenden Beispiel erscheinen die Aspekte mit den Nummern 15, 17, 18, 20 und 21 als **«Stärken»**: Sie werden von den Wegzögern signifikant besser beurteilt als im Durchschnitt über alle Gemeinden (grün) und haben zudem im Gemeindevergleich überdurchschnittlich häufig entscheidend zur Wohnortswahl beigetragen.

Die Aspekte mit den Nummern 16 und 19 könne als **«Chancen»** interpretiert werden: Sie spielen für die Wohnortswahl der zuziehenden Haushalte im Gemeindevergleich eine leicht unterdurchschnittliche Rolle, werden aber von den Wegzögern dennoch signifikant besser beurteilt als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

Demgegenüber stehen die **«Schwächen»** mit den Nummern 2, 4, 5 und 6: Sie werden von den wegziehenden Haushalten signifikant weniger gut beurteilt als im Durchschnitt über alle Gemeinden (rot) und spielen gleichzeitig bei der Wohnortswahl im Gemeindevergleich eine unterdurchschnittliche Rolle.

Aspekt Nummer 3 steht im **Gefahrenquadranten**: Er ist für die Wohnortswahl der zuziehenden Haushalte überdurchschnittlich wichtig, wird aber von den wegziehenden signifikant weniger gut beurteilt als im Durchschnitt der Benchmarkingteilnehmer.

Die blauen Punkte weichen bezüglich ihrer Beurteilung durch die wegziehenden Haushalte nicht signifikant vom Durchschnitt über alle Gemeinden ab und spielen in diesem Stärken-Schwächenprofil deshalb nur eine untergeordnete Rolle.

4.3 Der erste Eindruck von Fällanden

Zuzugsbefragung

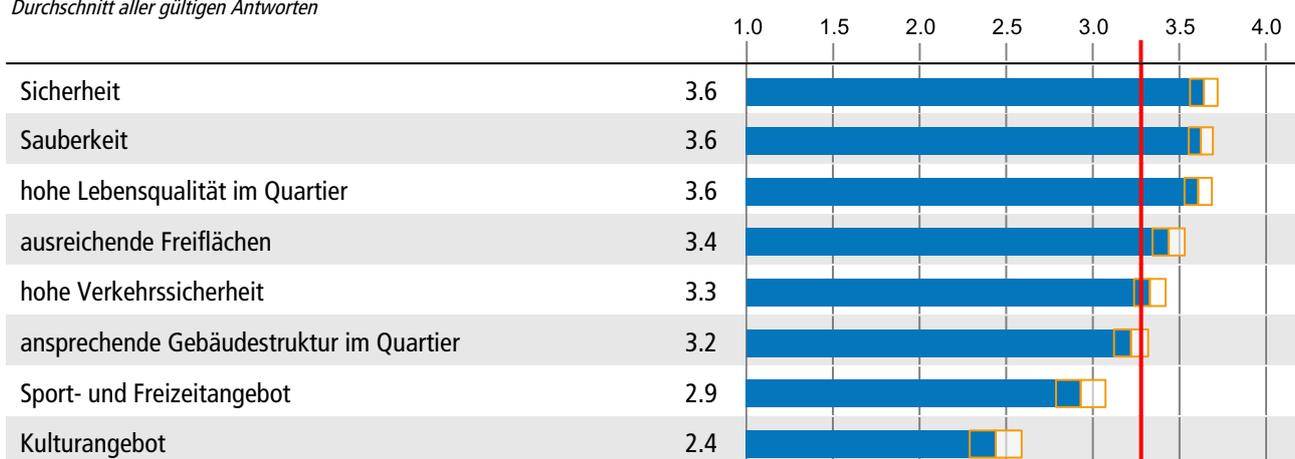
Fragen

Sie haben wahrscheinlich bereits einen ersten Eindruck von Fällanden erhalten. Treffen die folgenden Aussagen zu?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht/ keine Antwort
Ich nehme Fällanden als sauber wahr.	<input type="checkbox"/>				
Ich fühle mich in Fällanden sicher.	<input type="checkbox"/>				
Ich finde das Kulturangebot (z.B. Theater, Konzerte, Kino) in Fällanden interessant.	<input type="checkbox"/>				
Mir gefällt das Sport- und Freizeitangebot (z.B. Vereine, Sportanlagen, Vita-Parcours).	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden gibt es ausreichend Freiflächen für die Bevölkerung (öffentliche Plätze, Parks/Grünflächen, Spazierwege, Spielplätze, Aufenthaltsmöglichkeiten).	<input type="checkbox"/>				
Die Lebensqualität in meinem Wohnquartier empfinde ich als gut.	<input type="checkbox"/>				
Die bauliche Struktur meines Quartiers spricht mich an.	<input type="checkbox"/>				
Strassen und Trottoirs sind für alle Verkehrsteilnehmer (Auto, Velo, Fussgänger) genügend sicher ausgebaut.	<input type="checkbox"/>				

A Bewertung des ersten Eindrucks

Durchschnitt aller gültigen Antworten



Werte, welche die rote Linie übersteigen, sind in Fällanden überdurchschnittlich gut bewertet worden.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Der erste Eindruck von Fällanden

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Sicherheit	1%	2%	27%	69%		102	4
Sauberkeit	0%	1%	33%	65%		104	2
hohe Lebensqualität im Quartier	1%	2%	32%	65%		104	2
ausreichende Freiflächen	2%	6%	39%	54%		99	7
hohe Verkehrssicherheit	1%	11%	42%	46%		103	3
ansprechende Gebäudestruktur im Quartier	3%	8%	52%	37%		102	4
Sport- und Freizeitangebot	8%	23%	38%	32%		77	29
Kulturangebot	16%	38%	31%	15%		71	35

C Bewertung des ersten Eindrucks im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied zum Durchschnitt (in Bewertungspunkten)	-1.2	-0.9	-0.6	-0.3	0.0	0.3	0.6	0.9	1.2	Benchmark Ø Gemeinden
ausreichende Freiflächen										3.2
hohe Lebensqualität im Quartier										3.5
ansprechende Gebäudestruktur im Quartier										3.2
hohe Verkehrssicherheit										3.3
Sicherheit										3.6
Sauberkeit										3.6
Sport- und Freizeitangebot										3.0
Kulturangebot										2.6

Für grün hervorgehobene Aspekte wurde Fällanden signifikant besser, für rot hervorgehobene Aspekte signifikant weniger gut bewertet als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Der erste Eindruck von Fällanden

D Der erste Eindruck im Zeitverlauf

Da dieses Thema 2016 das erste Mal abgefragt wurde, gibt es keinen Zeitvergleich.

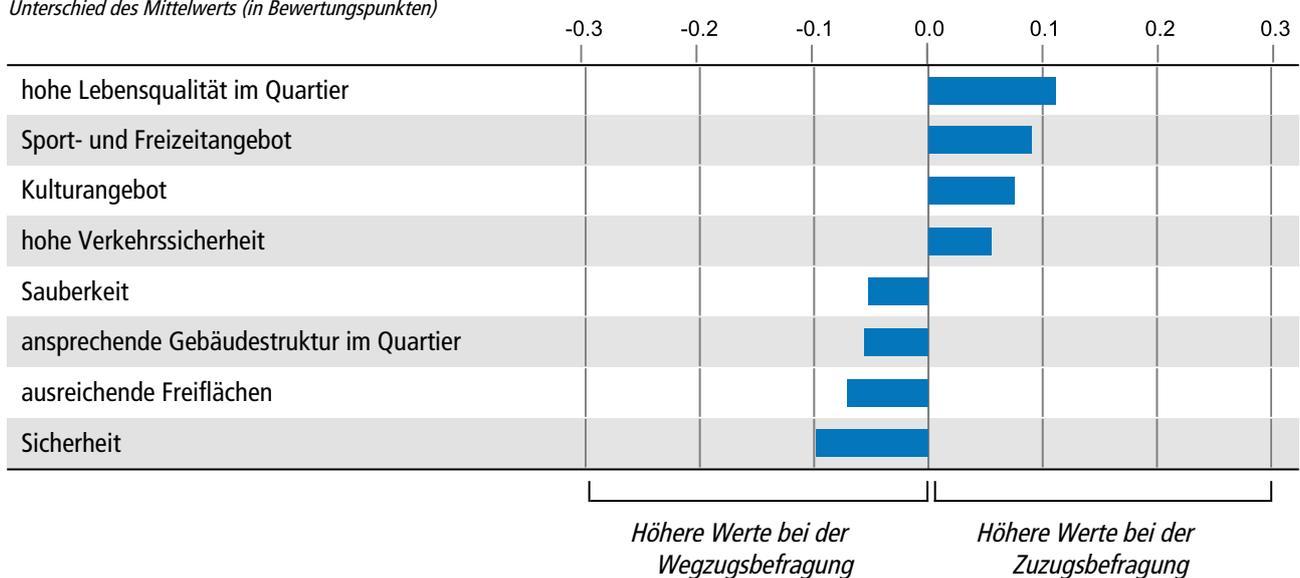
Zu- Wegzugsbefragung

Vergleich Zu- und Wegzugsbefragung

E Der erste Eindruck der Zuziehenden im Vergleich zur rückblickenden Bewertung durch die Wegziehenden

Differenz zwischen Zu- und Wegzugsbefragung

Unterschied des Mittelwerts (in Bewertungspunkten)



Grün hervorgehobene Aspekte haben nach Fällanden zugezogene Haushalte signifikant besser beurteilt als weggezogene, rot hervorgehobene Aspekte haben zugezogene Haushalte signifikant weniger gut beurteilt als weggezogene.

4.4 Verhältnis zum Wohnort Fällanden und beabsichtigtes Verhalten

Zuzugsbefragung

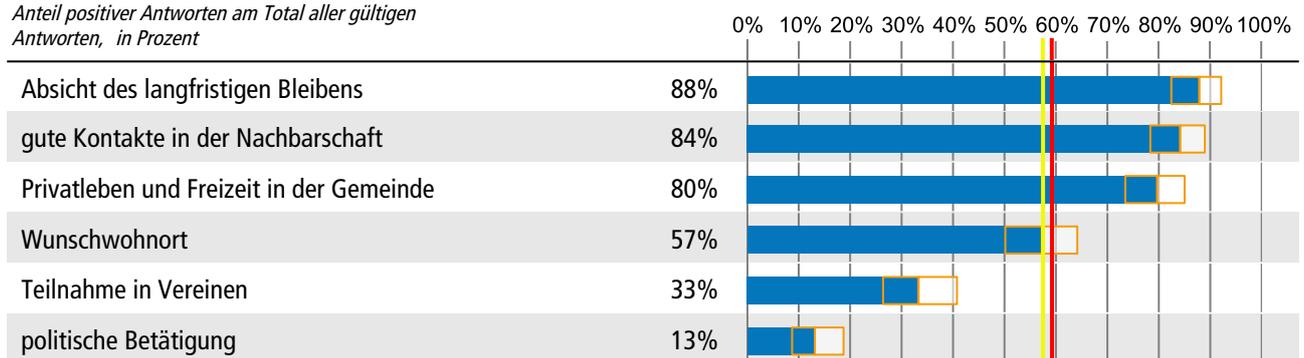
Fragen

Fällanden ist Ihr neues Zuhause. Treffen die folgenden Aussagen zu?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht/ keine Antwort
Ich beabsichtige, langfristig in Fällanden zu bleiben.	<input type="checkbox"/>				
Ich werde in Fällanden auch einen grossen Teil meiner Freizeit verbringen.	<input type="checkbox"/>				
Ich möchte mich in Fällanden im Vereinsleben engagieren.	<input type="checkbox"/>				
Ich kann mir gut vorstellen, in Fällanden politisch aktiv zu sein.	<input type="checkbox"/>				
Ich will in der Nachbarschaft und im Quartier gute Kontakte knüpfen.	<input type="checkbox"/>				
Fällanden war beim Umzugsentscheid mein Wunschwohntort.	<input type="checkbox"/>				

A Bindungsabsichten

Anteil positiver Antworten am Total aller gültigen Antworten, in Prozent



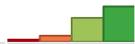
Rote Linie: Mass der Bindungsabsicht für Fällanden (Gemeindedurchschnitt)
Gelbe Linie: Mass der Bindungsabsicht über alle Gemeinden (Durchschnitt)

N = 106 Haushalte

Zuzugsbefragung

Verhältnis zum Wohnort Fällanden und beabsichtigtes Verhalten

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Absicht des langfristigen Bleibens	3%	9%	35%	52%		96	10
gute Kontakte in der Nachbarschaft	5%	10%	50%	34%		103	3
Privatleben und Freizeit in der Gemeinde	6%	14%	53%	27%		97	9
Wunschwohnort	19%	24%	31%	26%		94	12
Teilnahme in Vereinen	28%	39%	25%	8%		86	20
politische Betätigung	55%	32%	10%	4%		99	7

C Bindungsabsichten im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Anteil positiver Antworten (Prozentpunkte)	-25	-20	-15	-10	-5	0	5	10	15	20	25	Benchmark Ø Gemeinden
gute Kontakte in der Nachbarschaft												74%
Privatleben und Freizeit in der Gemeinde												75%
Absicht des langfristigen Bleibens												87%
Teilnahme in Vereinen												33%
politische Betätigung												14%
Wunschwohnort												61%

Grün hervorgehobene Bindungsabsichten sind für Fällanden signifikant wichtiger, rot hervorgehobene Bindungsabsichten signifikant weniger wichtig als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 106 Haushalte

D Bindungsabsichten im Zeitverlauf

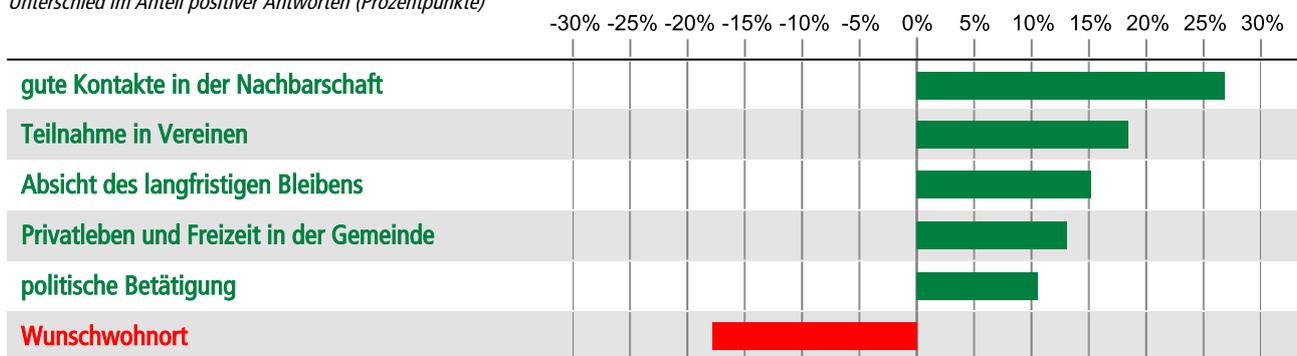
Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Zuzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

Zu- Wegzugsbefragung

Vergleich zwischen Zu- und Wegzugsbefragung

E Bindungsabsichten der Zuziehenden im Vergleich mit dem Engagement der Wegziehenden rückblickend

Unterschied im Anteil positiver Antworten (Prozentpunkte)



Bei grün hervorgehobenen Aspekten ist die Bindungsabsicht der Zuziehenden signifikant grösser, bei rot hervorgehobenen Aspekten signifikant kleiner als das rückblickende Engagement der Wegziehenden.

Bei den folgenden Fragen unterscheidet sich der Fragetext zwischen Zu- und Wegzugsbefragung:

Absicht des langfristigen Bleibens

Zuzugsbefragung: Ich beabsichtige, langfristig in Fällanden zu bleiben.

Wegzugsbefragung: Ich kann mir vorstellen, wieder mal in Fällanden zu wohnen.

Wunschwohntort

Zuzugsbefragung: Fällanden war beim Umzugsentscheid mein Wunschwohntort.

Wegzugsbefragung: Fällanden entsprach meinen Vorstellungen eines idealen Wohnortes.

4.5 Gesamtzufriedenheit

Zuzugsbefragung

Fragen

Wie zufrieden sind Sie mit der neuen Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht/ keine Antwort
Wie zufrieden sind Sie mit der neuen Wohnsituation in Fällanden insgesamt?	<input type="checkbox"/>						

A Durchschnittliche Bewertung

Anteil der Haushalte, die zufrieden oder sehr zufrieden sind

Anteil der Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden» am Total aller gültigen Antworten, in Prozent



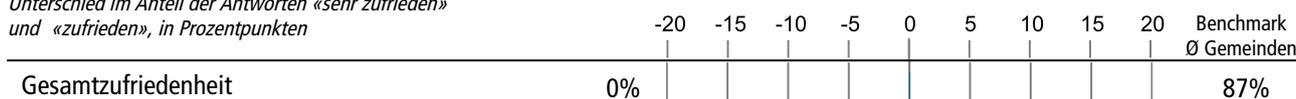
B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Gesamtzufriedenheit	2%	2%	3%	6%	48%	39%		103	3

C Gesamtzufriedenheit im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Anteil der Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden», in Prozentpunkten



Grün hervorgehoben schneidet die Gesamtzufriedenheit in Fällanden signifikant besser, rot hervorgehoben schneidet sie signifikant weniger gut ab als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

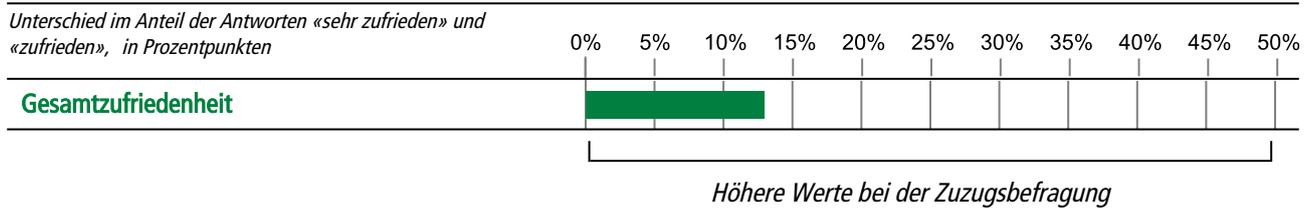
N = 106 Haushalte

D Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf

Da die Frage zur Gesamtzufriedenheit 2016 das erste Mal gestellt wurde, gibt es keinen Zeitvergleich.

Zu- Wegzugsbefragung**Vergleich Zu- und Wegzugsbefragung****E Vergleich der Gesamtzufriedenheit von Zu- und Wegziehenden**

Differenz zwischen Zu- und Wegzugsbefragung

Unterschied im Anteil der Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden», in Prozentpunkten

Grün hervorgehoben schneidet die Gesamtzufriedenheit in Fällanden bei den zugezogenen Haushalten signifikant besser ab als bei den weggezogenen, rot hervorgehoben schneidet die Gesamtzufriedenheit bei den weggezogenen Haushalten signifikant besser ab als bei den zugezogenen.

4.6 Qualitative Rückmeldungen

Zuzugsbefragung

Fragen

Was gefällt Ihnen an Fällanden speziell?

Ihre Antwort:

Was würde Fällanden noch attraktiver machen?

Ihre Antwort:

Bemerkungen auf der gleichen Zeile gehören zur gleichen Person.

Spezielles an Fällanden	So wäre Fällanden attraktiver	Ortsteil
The recreation and public bbq places around the lake, the biking and roller-blading track around the lake, fishing possibility, Saturday market etc.	For me as a non-Swiss english speaker I would appreciate some activities for foreign community in Fällanden, maybe offering some event in english or even short Swiss German classes for integrational purposes.	Fällanden
Natur/Naherholungsgebiete/Wald Nahe Einkaufsmöglichkeiten	Noch regelmässiger Busanbindungen (alle 15min) im Sängglenquartier	Pfaffhausen
Die Natur und Landschaft	Umfahrungstrasse	Fällanden
Natur	Biergarten, Badi, Verkehrssituation (oft Stau)	Fällanden
Nahe Einkaufsmöglichkeiten, zentrale Lage für Beruf/Schule/Familie/Freizeit.	Weniger Verkehr zu Stosszeiten, grösseres Kinoangebot	Fällanden
Public transportation connections	Higher shop density	Fällanden
ruhig gelegen, friedlich, freundliche Leute, nahe bei der Stadt Zürich und trotzdem im Grünen gelegen.	Im Bereich Verkehr gibt es Optimierungspotential: eine Umfahrung wäre nicht schlecht, beim Kreisel im Zentrum staut es von allen Seiten. Tempo-Reduktion von 80km/h auf 60km/h ab Kreisel "Binz" hoch bis zum Ortsteil Pfaffhausen wäre toll. Ist eine Renn-Strecke, man hört es entsprechend gut in Benglen.	Benglen
Nahe Anbindung an Zürich und trotzdem auf dem Land - präsentiert sich gut auf Plakaten etc.	Ein Kreisel bei der Kirche, der den Verkehrsfluss verbessert und sicherer macht Eine Begehung für Neu-Fälländer/-innen mit einem Ortskundigen (Geschichte, Kultur, Ökologie, u.v.m.)	Fällanden
Schöne Aussicht ins Gebirge und mir gefällt auch der Greifensee.	Ich bin hier nur kurze Zeit, um diese Frage zu antworten.	Fällanden
Die Nähe zum Greifensee	Wenn sich die Verkehrssituation am Hauptkreisel verbessern würde (z.B. die enge Zufahrt aus Dübendorf)	Fällanden

Spezielles an Fällanden	So wäre Fällanden attraktiver	Ortsteil
Beautiful Nature very close. Numerous cycling / walking roads. Excellent shops and services nearby. And "Village spirit" !	Less traffic jams in mornings and evenings!	Fällanden
Viele und nahe Einkaufsmöglichkeiten und gleichzeitig nicht weit von Zürich. Man ist auch nah an der Natur, vor allem beim Erholungsgebiet am Greifensee.	Bis jetzt nichts bekannt, vielleicht mit der Zeit wird mir etwas einfallen.	Fällanden
Ruhe, Nähe zur Natur	Wenn der Fluglärm am Morgen und am Abend nicht wäre.	Pfaffhausen
Die Nähe zur Natur. Ruhig. Alles geordnet.	Ein Bahnhof	Pfaffhausen
Natur	Sportcenter	Pfaffhausen
It has a small town feel but still offers a good variety of resources.	A Montessori day care, Kindergarten and school	Fällanden
Seenähe und Verkehrsanbindung	Umfahrungsstrasse!	Fällanden
Kurze Wege zu den relevanten Anlaufstellen wie Gemeinde, Ärzte und Apotheken und Einkaufsmöglichkeiten Nähe zur Natur und zum Greifensee, Sport- und Trainingsmöglichkeiten Ländliche und ruhige Umgebung	Kulturelles Angebot oder zumindest ein paar mehr Kneipen und Mittelpunkte des Dorflebens, wo man abends auch mal in Gesellschaft ein Bier trinken kann	Fällanden
Die Nähe zum See und das ländlich Angehauchte. Trotzdem ist man schnell in der Stadt.	Attraktivere Busverbindungen	Fällanden
Bin hier bereits aufgewachsen...	Umfahrungsstrasse	Fällanden
Nähe zur Natur, Dorf-Flair	Sicherer Rad und Gehweg an der Hauptstrasse (Kreisel Migros)	Fällanden
Die kinderfreundliche Gegend in Benglen. Die Einkaufsmöglichkeiten und hervorragenden Verbindungen. Das freundliche Gemeindehaus, in welchem wir super beraten und empfangen wurden.	Mehr Bankomate generell, z.B. in Benglen	Benglen
Nähe zum Greifensee	Schönes Gemeinschaftszentrum mit Restaurant und Parkanlage als Treffpunkt für Familien Oder grosser attraktiver Kinderspielplatz mit einem Kaffee Unbedingt: Umbau oder Neugestaltung/ Umfahrung des Kreisels (Nadelöl) beim Restaurant Sternen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf! Insgesamt erscheint das Dorf Fällanden als etwas verstaubt. Das bringt mit sich, dass wir uns wahrscheinlich in Stadtrichtung orientieren (KITA, Einkauf, etc.) Ein gutes Raumplanungskonzept könnte hier entscheidende Verbesserungen bringen.	Benglen
Seenähe, Markt, Ruhe	Engpass beim Kreisel lösen und Verkehrssituation verbessern	Fällanden
Ich bin hier aufgewachsen und fühle mich rundum wohl, da hier mein soziales Umfeld ist. Zudem ist mein Arbeitsweg kurz.		Benglen

Spezielles an Fällanden	So wäre Fällanden attraktiver	Ortsteil
Gute Anbindung an Zürich; hat alles, was man zum Leben benötigt		Fällanden
	Die Verkehrssituation am Kreisel in Fällanden lösen.	Pfaffhausen
	Wenn es keinerlei Fluglärm mehr gäbe	Pfaffhausen

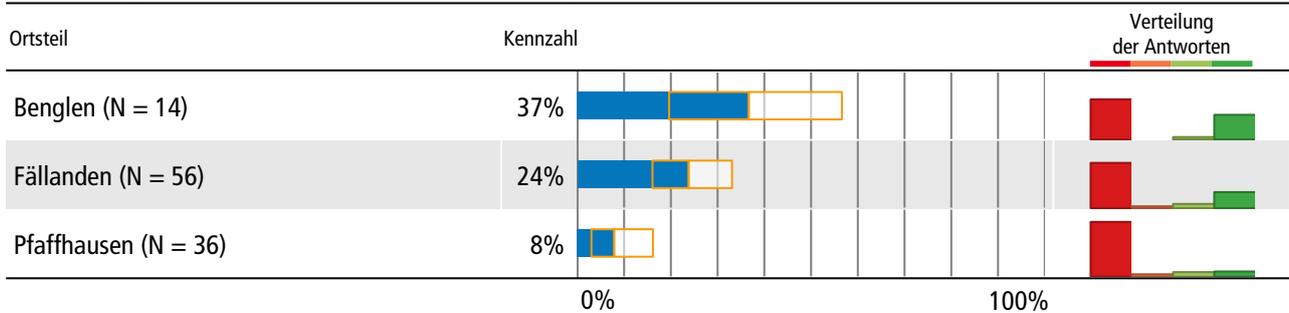
4.7 Unterschiede nach Ortsteilen

Zuzugsbefragung

Bei den untenstehenden Fragen konnten signifikante Unterschiede zwischen den Ortsteilen von Fällanden festgestellt werden.

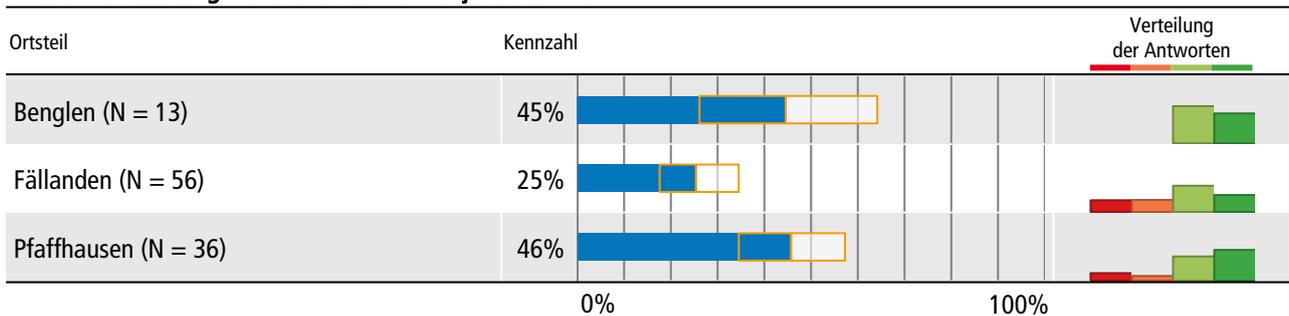
Umzugsgründe

Veränderung der beruflichen Situation (oder Ausbildung)

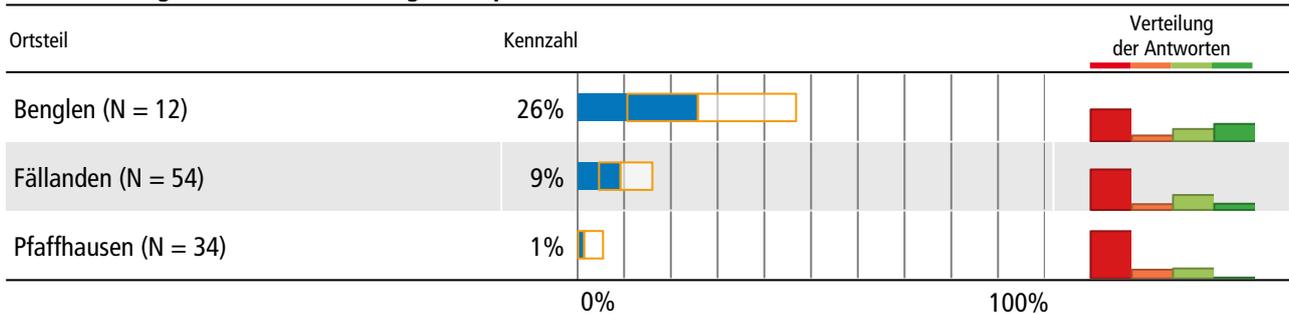


Gründe für den Zuzug nach Fällanden

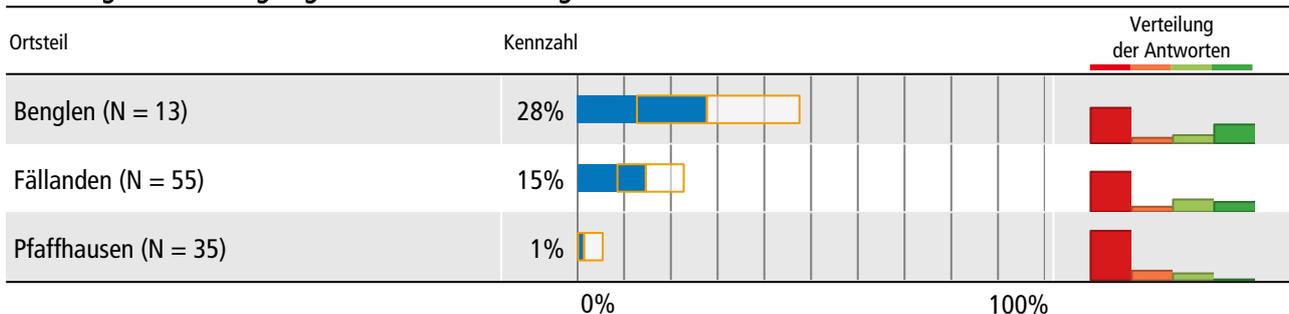
Ich bin nach Fällanden gezogen, weil
... das Preis-Leistungsverhältnis des Wohnobjekts stimmt.



... das Schulangebot meinen Vorstellungen entspricht.

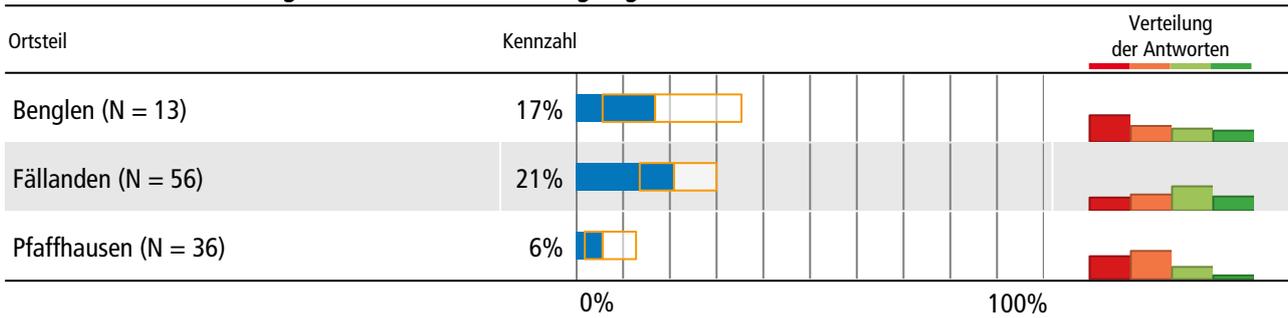


... es ein gutes Betreuungsangebot für mein/e Kind/er gibt.

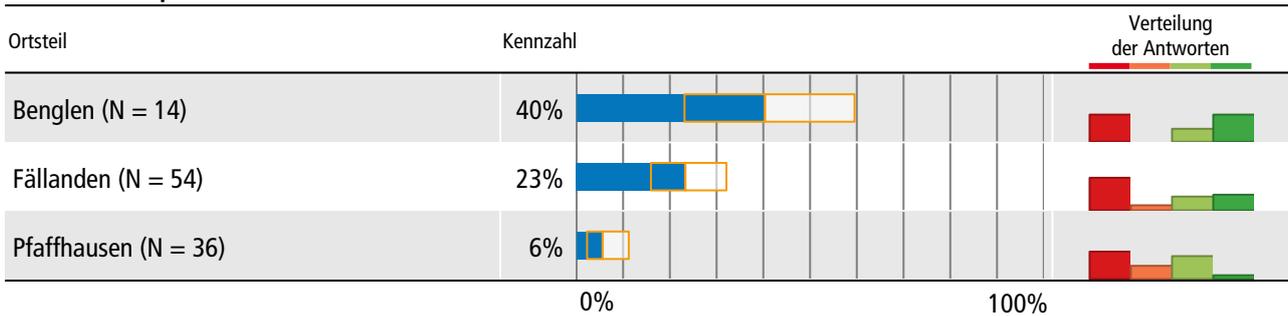


Gründe für den Zuzug nach Fällanden

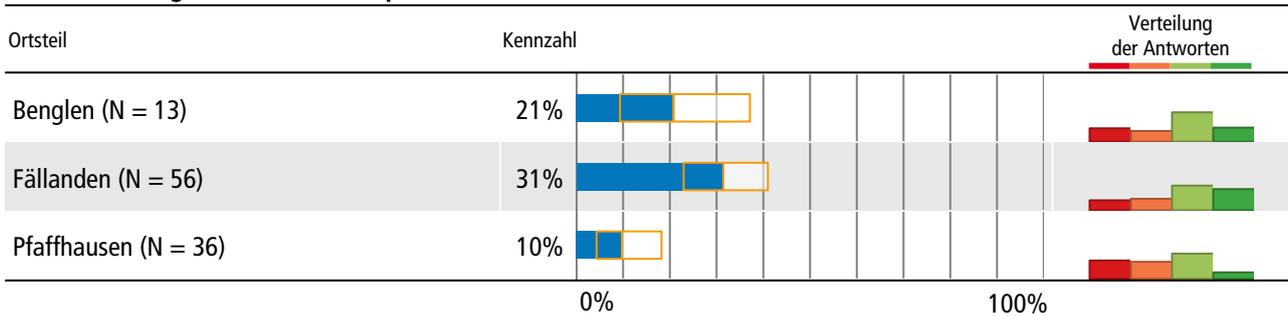
Ich bin nach Fällanden gezogen, weil
... ich nahe bei Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten bin.



... mein Wohnquartier kinderfreundlich ist.

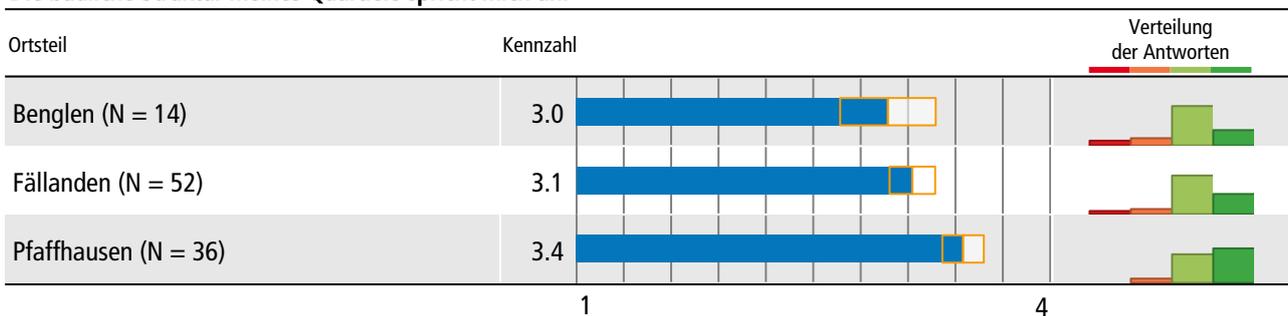


... mich das Image von Fällanden anspricht.



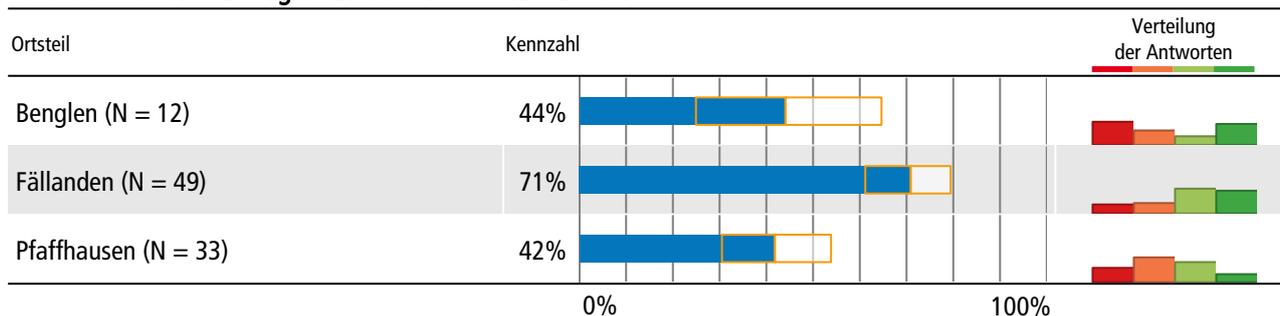
Der erste Eindruck von Fällanden

Die bauliche Struktur meines Quartiers spricht mich an.

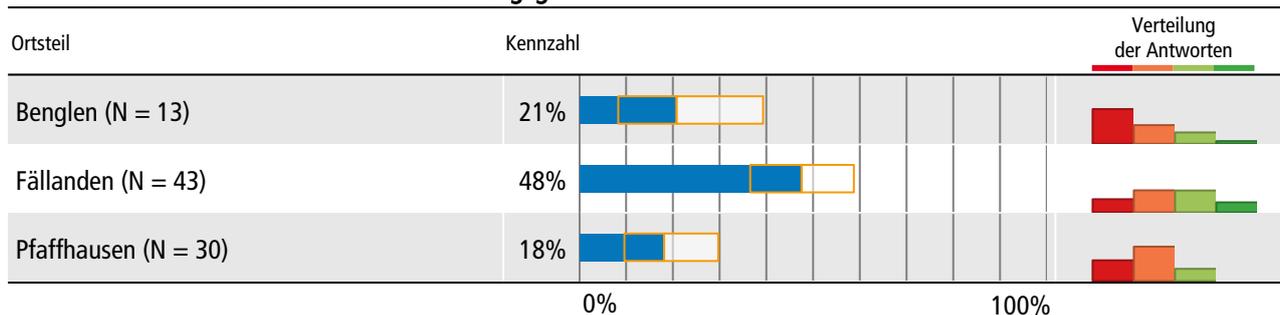


Verhältnis zum Wohnort Fällanden und beabsichtigtes Verhalten

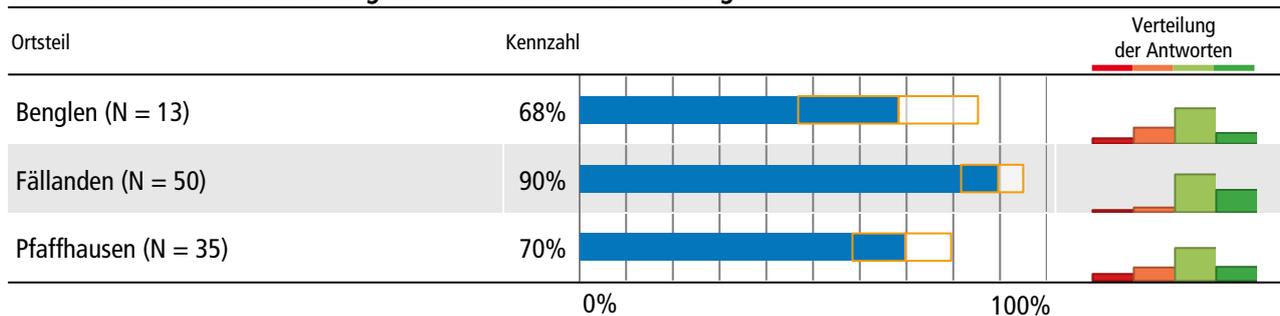
Fällanden war beim Umzugsentscheid mein Wunschwohrt.



Ich möchte mich in Fällanden im Vereinsleben engagieren.



Ich werde in Fällanden auch einen grossen Teil meiner Freizeit verbringen.



5

Resultate Wegzugsbefragung

5.1 Umzugsgründe

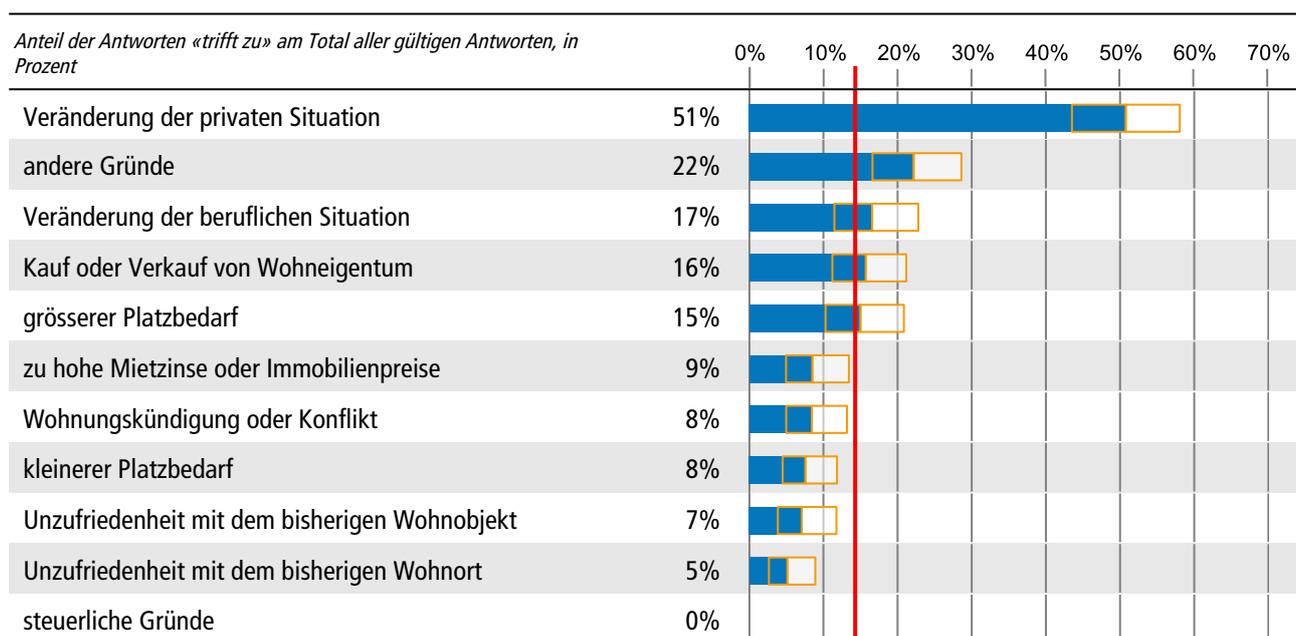
Fragen

Sie haben sich entschieden, aus Fällanden wegzuziehen. Welche Beweggründe haben Sie zu einem Umzug veranlasst? Bitte teilen Sie uns für jeden der nachfolgenden Beweggründe mit, ob sie zutreffen oder nicht.

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
Veränderung der beruflichen Situation (oder Ausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderung der privaten Situation (Zusammenzug, Trennung, Auszug vom Elternhaus, Umzug in ein Heim)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grösserer Platzbedarf (z.B. in Bezug auf Wohnraum, Garten, Haustiere oder aufgrund Vergrösserung des Haushalts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinerer Platzbedarf (z.B. in Bezug auf Wohnraum, Garten, Haustiere oder aufgrund Verkleinerung des Haushalts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum, Immobilienerbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzufriedenheit mit dem Wohnort Fällanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuerliche Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungskündigung oder Konfliktsituation (z.B. mit Vermieter, Mitbewohner/innen, in Nachbarschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe, nämlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A Die wichtigsten Umzugsgründe

Anteil der Haushalte, für die der Aspekt entscheidend zum Umzugsentscheid beigetragen hat.



Werte, welche die rote Linie übersteigen, sind als Umzugsgrund für Fällanden überdurchschnittlich wichtig.

N = 103 Haushalte

Weazuasbefragung

Umzugsgründe

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Veränderung der privaten Situation	41%	0%	8%	51%		102	1
andere Gründe	78%	0%	0%	22%		103	0
Veränderung der beruflichen Situation	71%	2%	11%	17%		98	5
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum	82%	1%	1%	16%		98	5
grösserer Platzbedarf	67%	4%	14%	15%		100	3
zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise	71%	11%	10%	9%		100	3
Wohnungskündigung oder Konflikt	83%	4%	5%	8%		99	4
kleinerer Platzbedarf	81%	5%	6%	8%		101	2
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt	71%	10%	12%	7%		99	4
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnort	75%	8%	11%	5%		100	3
steuerliche Gründe	85%	11%	4%	0%		98	5

C Die wichtigsten Umzugsgründe im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Antwortanteil «trifft zu» (Prozentpunkte)	-20	-15	-10	-5	0	5	10	15	20	Benchmark Ø Gemeinden
andere Gründe						5%				17%
Wohnungskündigung oder Konflikt						3%				6%
kleinerer Platzbedarf						1%				7%
Kauf oder Verkauf von Wohneigentum						1%				15%
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnort						1%				4%
Veränderung der privaten Situation						-1%				52%
Unzufriedenheit mit dem bisherigen Wohnobjekt						-2%				9%
zu hohe Mietzinse oder Immobilienpreise						-2%				11%
steuerliche Gründe						-3%				3%
Veränderung der beruflichen Situation						-4%				20%
grösserer Platzbedarf						-7%				22%

Grün hervorgehobene Umzugsgründe sind für Fällanden signifikant wichtiger, rot hervorgehobene Umzugsgründe sind signifikant weniger wichtig als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 103 Haushalte

Wegzugsbefragung

Umzugsgründe

D Wichtigkeit der Umzugsgründe im Zeitverlauf

Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Wegzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

5.2 Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden

Fragen

Bitte bewerten Sie rückblickend die folgenden Aussagen zu Fällanden:

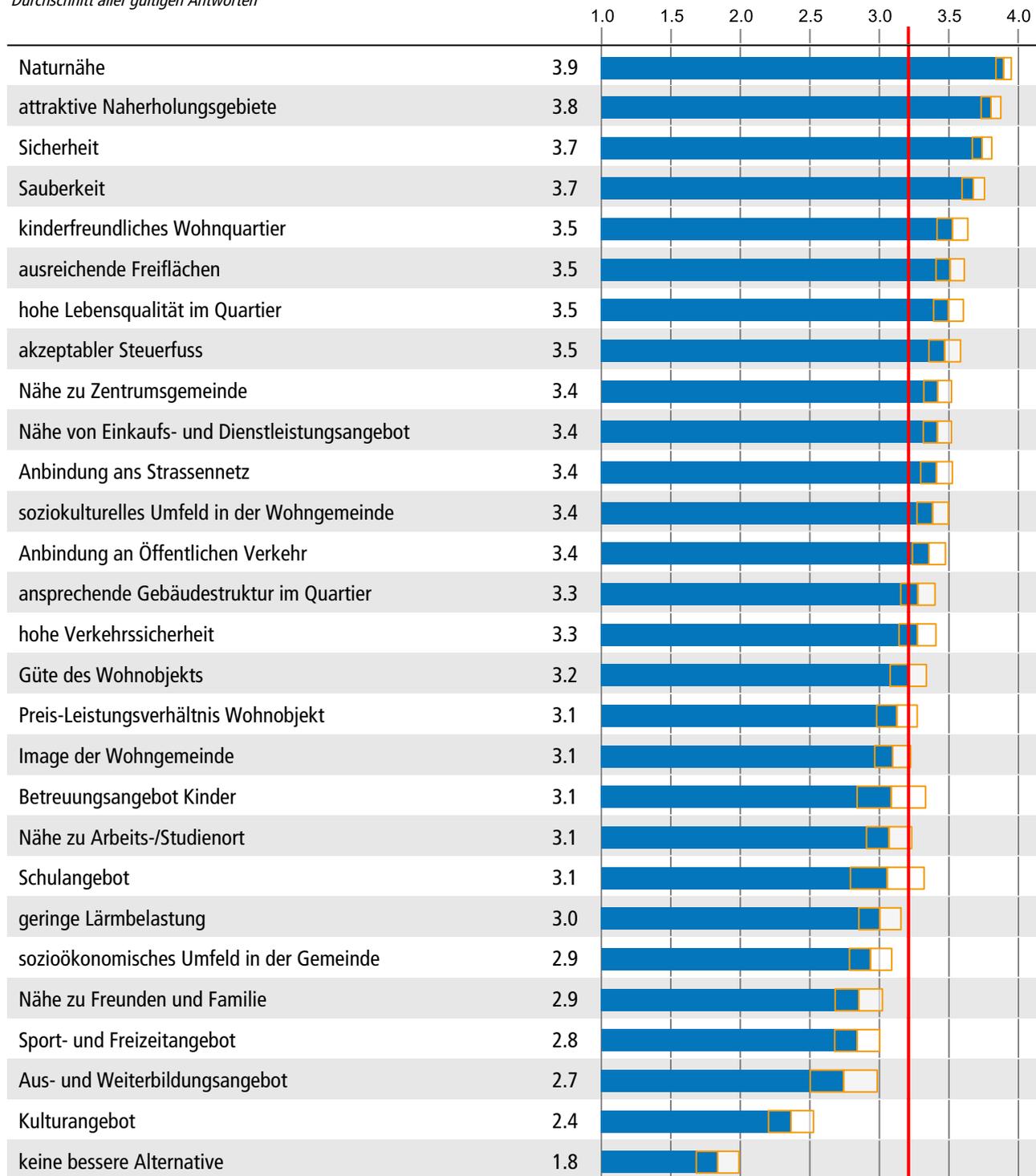
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht/ keine Antwort
In Fällanden hatte ich eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr.	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden war ich gut ans Strassennetz angebunden (z.B. Autobahnen, Überlandstrassen).	<input type="checkbox"/>				
Von Fällanden aus war ich schnell an meinem Arbeits- oder Studienort.	<input type="checkbox"/>				
Die Lärmbelastung in meiner Wohngegend war gering.	<input type="checkbox"/>				
Das Image von Fällanden hat mich angesprochen.	<input type="checkbox"/>				
Von Fällanden aus war ich schnell in einer grösseren Zentrumsgemeinde.	<input type="checkbox"/>				
Das Kulturangebot in Fällanden (z.B. Theater, Konzerte, Kino) fand ich interessant.	<input type="checkbox"/>				
Das Sport- und Freizeitangebot (z.B. von Vereinen, Sportanlagen, Vita-Parcours) in Fällanden gefiel mir.	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden war ich nahe bei Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe Fällanden als sauber wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mich in Fällanden sicher gefühlt.	<input type="checkbox"/>				
Ich hatte in Fällanden Freunde und/oder Familie in der Nähe.	<input type="checkbox"/>				
Mit der Bevölkerungszusammensetzung in Fällanden habe ich mich wohl gefühlt (z.B. in Bezug auf Nationalitäten und Kulturen).	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden gab es viele Personen, die in einer ähnlichen Lebenssituation waren wie ich.	<input type="checkbox"/>				
Die Höhe des Steuerfusses in Fällanden fand ich in Ordnung.	<input type="checkbox"/>				
Mein Wohnquartier war kinderfreundlich.	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden gab es ein gutes Betreuungsangebot für mein/e Kind/er.	<input type="checkbox"/>				
Das Schulangebot entsprach meinen Vorstellungen.	<input type="checkbox"/>				
In der Nähe gab es Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden war ich schnell in der Natur.	<input type="checkbox"/>				
Die Gemeinde verfügte über attraktive Naherholungsgebiete.	<input type="checkbox"/>				
In Fällanden gab es ausreichend Freiflächen für die Bevölkerung (öffentliche Plätze, Pärke/Grünflächen, Spazierwege, Spielplätze, Aufenthaltsmöglichkeiten).	<input type="checkbox"/>				
Die Lebensqualität in meinem Wohnquartier empfand ich als gut.	<input type="checkbox"/>				
Die bauliche Struktur meines Quartiers war ansprechend.	<input type="checkbox"/>				
Strassen und Trottoirs waren für alle Verkehrsteilnehmer (Auto, Velo, Fussgänger) genügend sicher ausgebaut.	<input type="checkbox"/>				
Mein Wohnobjekt in Fällanden hat mir besonders gut gefallen (z.B. Grösse, Ausstattung, Stil, Raumaufteilung).	<input type="checkbox"/>				
Das Preis-Leistungsverhältnis des Wohnobjekts stimmte.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe v.a. aufgrund fehlender Alternativen in Fällanden gewohnt (z.B. aufgrund von Zeitmangel, finanziellen Bedingungen).	<input type="checkbox"/>				

Weazuasbefragung

Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden

A Beurteilung der Standortaspekte

Durchschnitt aller gültigen Antworten



Werte, welche die rote Linie übersteigen, sind in Fällanden überdurchschnittlich gut bewertet worden.

N = 103 Haushalte

Weazuasbefragung

Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
Naturnähe	0%	2%	6%	92%		101	2
attraktive Naherholungsgebiete	0%	4%	11%	84%		95	8
Sicherheit	0%	2%	21%	77%		100	3
Sauberkeit	1%	2%	26%	71%		99	4
kinderfreundliches Wohnquartier	3%	4%	28%	64%		89	14
ausreichende Freiflächen	3%	4%	33%	60%		95	8
hohe Lebensqualität im Quartier	4%	5%	29%	62%		101	2
akzeptabler Steuerfuss	3%	6%	32%	59%		87	16
Nähe zu Zentrumsgemeinde	3%	6%	38%	53%		99	4
Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot	2%	9%	34%	55%		101	2
Anbindung ans Strassennetz	3%	11%	29%	57%		95	8
soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde	4%	5%	39%	52%		90	13
Anbindung an Öffentlichen Verkehr	5%	8%	32%	54%		100	3
ansprechende Gebäudestruktur im Quartier	8%	6%	36%	50%		98	5
hohe Verkehrssicherheit	8%	9%	31%	52%		97	6
Güte des Wohnobjekts	7%	12%	33%	47%		100	3
Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt	7%	18%	28%	46%		88	15
Image der Wohngemeinde	7%	13%	44%	36%		90	13
Betreuungsangebot Kinder	7%	18%	35%	40%		28	75
Nähe zu Arbeits-/Studienort	16%	13%	20%	51%		96	7
Schulangebot	15%	9%	32%	44%		34	69
geringe Lärmbelastung	13%	18%	25%	44%		102	1
sozioökonomisches Umfeld in der Gemeinde	7%	24%	38%	32%		73	30
Nähe zu Freunden und Familie	22%	14%	21%	43%		100	3
Sport- und Freizeitangebot	11%	22%	39%	28%		71	32
Aus- und Weiterbildungsangebot	16%	26%	27%	31%		39	64
Kulturangebot	23%	32%	31%	14%		75	28
keine bessere Alternative	51%	24%	13%	11%		93	10

Weazuasbefragung

Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden

C Beurteilung der Standortaspekte im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied zum Durchschnitt (in Bewertungspunkten)	-1.2	-0.9	-0.6	-0.3	0.0	0.3	0.6	0.9	1.2	Benchmark Ø Gemeinden
attraktive Naherholungsgebiete						0.3				3.5
akzeptabler Steuerfuss						0.3				3.2
ausreichende Freiflächen						0.3				3.2
kinderfreundliches Wohnquartier						0.3				3.3
Naturnähe						0.2				3.6
geringe Lärmbelastung						0.2				2.8
ansprechende Gebäudestruktur im Quartier						0.2				3.1
soziokulturelles Umfeld in der Wohngemeinde						0.2				3.2
Betreuungsangebot Kinder						0.1				2.9
Sicherheit						0.1				3.6
hohe Lebensqualität im Quartier						0.1				3.4
Preis-Leistungsverhältnis Wohnobjekt						0.1				3.0
Güte des Wohnobjekts						0.1				3.1
Sauberkeit						0.1				3.6
Image der Wohngemeinde						0.1				3.0
keine bessere Alternative						0.0				1.8
sozioökonomisches Umfeld in der Gemeinde						0.0				2.9
Schulangebot						0.0				3.1
Kulturangebot						0.0				2.4
hohe Verkehrssicherheit						0.0				3.3
Nähe zu Zentrumsgemeinde						-0.1				3.5
Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungsangebot						-0.1				3.5
Nähe zu Freunden und Familie						-0.1				3.0
Sport- und Freizeitangebot						-0.2				3.0
Nähe zu Arbeits-/Studienort						-0.2				3.3
Anbindung an Öffentlichen Verkehr						-0.2				3.6
Anbindung ans Strassennetz						-0.3				3.7
Aus- und Weiterbildungsangebot						-0.3				3.0

Für grün hervorgehobene Aspekte wurde Fällanden signifikant besser, für rot hervorgehobene Aspekte signifikant weniger gut bewertet als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 103 Haushalte

Wegzugsbefragung

Rückblickende Beurteilung der Gemeinde Fällanden

D Beurteilung der Standortaspekte im Zeitverlauf

Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Wegzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

5.3 Engagement und Integration in Fällanden

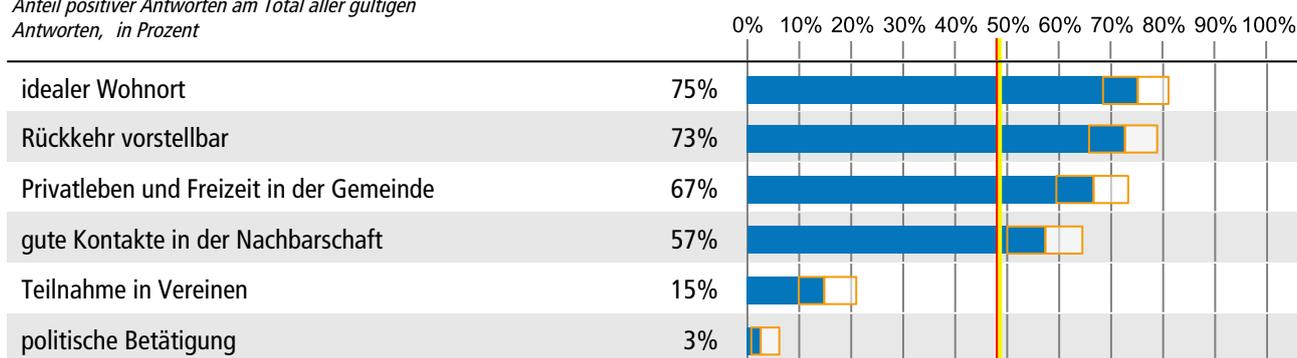
Fragen

Fällanden war Ihr Zuhause. Bitte bewerten Sie rückblickend Ihr Verhältnis zur Gemeinde:

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht/ keine Antwort
Ich kann mir vorstellen, wieder mal in Fällanden zu wohnen.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe während meiner Zeit in Fällanden auch einen grossen Teil meiner Freizeit dort verbracht.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mich in Fällanden im Vereinsleben engagiert.	<input type="checkbox"/>				
Ich war in Fällanden politisch aktiv.	<input type="checkbox"/>				
Während meiner Zeit in Fällanden war es mir wichtig, in der Nachbarschaft und im Quartier gute Kontakte zu knüpfen.	<input type="checkbox"/>				
Fällanden entsprach meinen Vorstellungen eines idealen Wohnortes.	<input type="checkbox"/>				

A Engagement der Wegziehenden (rückblickend)

Anteil positiver Antworten am Total aller gültigen Antworten, in Prozent



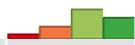
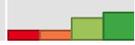
Rote Linie: Mass des Engagements in Fällanden (Gemeindedurchschnitt)
Gelbe Linie: Mass des Engagements über alle Gemeinden (Durchschnitt)

N = 103 Haushalte

Weazuasbefragung

Engagement und Integration in Fällanden

B Antwortverteilung

Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Verteilung der Antworten	Total gültige Antworten	ohne Antwort
idealer Wohnort	7%	18%	44%	31%		99	4
Rückkehr vorstellbar	14%	14%	32%	40%		96	7
Privatleben und Freizeit in der Gemeinde	8%	25%	34%	33%		100	3
gute Kontakte in der Nachbarschaft	8%	35%	31%	26%		100	3
Teilnahme in Vereinen	71%	14%	5%	9%		95	8
politische Betätigung	86%	11%	1%	2%		97	6

C Engagement (rückblickend) im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Anteil positiver Antworten (Prozentpunkte)	-20	-15	-10	-5	0	5	10	15	20	Benchmark Ø Gemeinden
gute Kontakte in der Nachbarschaft						5%				53%
idealer Wohnort						2%				73%
Rückkehr vorstellbar						0%				72%
politische Betätigung						-2%				5%
Privatleben und Freizeit in der Gemeinde						-3%				69%
Teilnahme in Vereinen						-5%				19%

Bei grün hervorgehobenen Aspekten war das Engagement in Fällanden signifikant grösser, bei rot hervorgehobenen Aspekten signifikant kleiner als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 103 Haushalte

D Engagement (rückblickend) im Zeitverlauf

Da Fällanden 2016 das erste Mal an der Wegzugsbefragung teilgenommen hat, gibt es keinen Zeitvergleich.

5.4 Gesamtzufriedenheit

Fragen

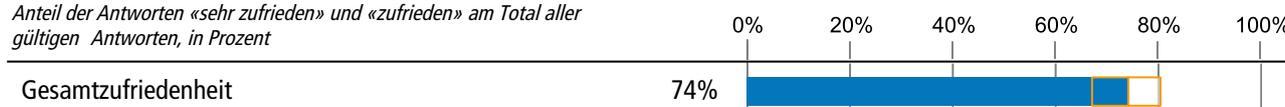
Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht/ keine Antwort
Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Wohnsituation in Fällanden insgesamt?	<input type="checkbox"/>						

A Durchschnittliche Bewertung

Anteil der Haushalte, die zufrieden oder sehr zufrieden sind

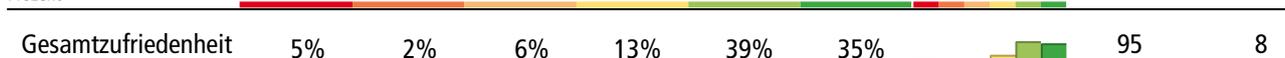
Anteil der Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden» am Total aller gültigen Antworten, in Prozent



N = 103 Haushalte

B Antwortverteilung

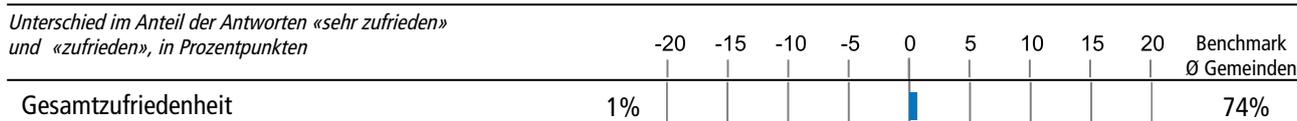
Antwortanteile am Total aller gültigen Antworten, in Prozent



C Gesamtzufriedenheit im Vergleich zum Benchmark

Differenz zum Durchschnitt über alle Gemeinden

Unterschied im Anteil der Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden», in Prozentpunkten



Grün hervorgehoben schneidet die Gesamtzufriedenheit in Fällanden signifikant besser, rot hervorgehoben schneidet sie signifikant weniger gut ab als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

N = 103 Haushalte

D Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf

Da die Frage zur Gesamtzufriedenheit 2016 das erste Mal gestellt wurde, gibt es keinen Zeitvergleich.

5.5 Qualitative Rückmeldungen

Fragen

Was hat Ihnen an Fällanden speziell gefallen?

Ihre Antwort:

Was würde Fällanden noch attraktiver machen?

Ihre Antwort:

Bemerkungen auf der gleichen Zeile gehören zur gleichen Person.

Spezielles an Fällanden	So wäre Fällanden attraktiver	Ortsteil
Migros	Bessere/neuere Filme vorzeigen in Film Fabrik	Benglen
Gute Einkaufsmöglichkeiten, sehr gute Verkehrsanbindung (lediglich Anbindung zum Flughafen ist nicht ideal durch lange Wartezeiten in Stettbach, insbesondere abends)	Bekämpfung des Durchgangsverkehrs	Fällanden
Super Busverbindungen in fast alle Richtungen, vor allem aber nach Zürich perfekt. Die Nähe zum Greifensee und Natur, obwohl sich dort zu viele Menschen mit Sport und Spiel etc. aufhalten.	Weniger Ausländer, vor allem Deutsche, die sich unserer Schweizer Kultur nicht anpassen wollen. Weniger Flugverkehr vom Militärflugplatz, auch oder vor allem von Helikoptern. Helikopterlärm hat stark zugenommen; Rega, Spital, Militär sonstige. Täglich Flüge der "Tante Ju". Übungsflüge Militär etc. Bezahlbare Neubauten und keine Massenüberbauungen (Fröschbach oder hinter Migros Richtung Dübendorf), welche dann trotzdem teuer sind. Eigentumswohnung 1,3 Mio. für drei Zimmer, 119 m2!	Fällanden
Kulturangebot in der Zwickyfabrik Vereinsleben Nähe zu Zürich Gute Verkehrsverbindungen	Verkehrsumfahrung	Fällanden
Ländlich und mit ÖV sowie dem Auto schnell in der Stadt und am Flughafen.	Mir kommt nichts in den Sinn. Ich war sehr glücklich in Fällanden und bin nur weggezogen, weil ich mit meinem Partner zusammengezogen bin.	Fällanden
Greifensee	Ein Laden, der sonntags offen ist	Fällanden
Einkaufsmöglichkeiten für die Grösse des Ortes Nähe zur Natur und See Ruhige Lage	Restaurant, welches am Sonntag geöffnet hat	Fällanden

Spezielles an Fällanden	So wäre Fällanden attraktiver	Ortsteil
Nahe am Greifensee, Natur und gleichzeitig relativ schnell in Zürich sowie Einkaufszentren Gute ÖV-Verbindungen Einkaufsmöglichkeiten im Dorf selber (Kundenorientierte Öffnungszeiten)	Verkehrsentlastung des Zentrums (Kreisel ist wirklich problematisch bei Stosszeiten).	Fällanden
I liked the nature and local people, hated the Gemeinde and local politics.	Change the Gemeinde and school staff and hire new and open minded people who wants to help others.	Fällanden
Nähe zum See, gute Anbindung an die Stadt	Weniger Autos am Morgen	Fällanden
I lived in Pfaffhausen and liked the combination of proximity to Zurich while at the same time being close to nature.	Affordable housing	Pfaffhausen
ÖV-Angebot, stabiler Steuerfuss, Einkaufsangebot (Migros, Denner, Coop, Metzgerei Hotz)	Grösserer Kreisel im Dorf (Abbruch altes Schulhaus zugunsten grösserem Kreisel), Reduktion Stausituation am Morgen/Abend	Fällanden
Ruhiges Quartier, Einkaufsmöglichkeiten und Naherholungsgebiet vor der Tür	Bessere Anbindung an die ÖV, insb. Fernverkehrsverbindungen ab Zürich HB	Fällanden
Schnell in der Natur. Markt. Schnell in der Stadt Zürich.	Reduktion vom Verkehr. Sehr viel Stau um den Kreisverkehr.	Fällanden
Quiet, close to nature	More frequent public transportation outside of peak hours	Fällanden
Das zentralgelegene Dorfleben	Nichts	Fällanden
Die Pfadi Walter Tell	Mehr Kultur, mehr Jugendarbeit, weniger motorisierter Verkehr, mehr Farbe am Gemeindehaus, ökologisch-nachhaltige Ausrichtung im Beschaffungswesen, Ausbildung, Transport und Wohnen	Fällanden
Naherholungsgebiet Greifensee, Vereinsleben	Dringend Verkehr besser regeln!	Fällanden
Nähe zur Natur Einkaufsvielfalt inkl. Beck Hotz Leute	Verkehrsproblem / Durchfahrt Fällanden lösen Elektronisches Abstimmen/Wählen ermöglichen	Fällanden
Die Nähe zum Greifensee und somit zur Natur. Die gute Anbindung ans Verkehrsnetz; trotz Fehlen eines Bahnhofs ist man innerhalb kürzester Zeit in alle Richtungen gut angeschlossen.		Fällanden
Gute Durchmischung der Bevölkerung, gute Schulen		Fällanden
Mein Wohnprojekt und die Nähe zum Greifensee		Fällanden
Pfaffhausen Wälder inkl. Vita Parcour, Seenähe für Skaten, gute Öffnungszeiten Läden, eher ruhig und von Natur umgeben		
	Strommasten in Benglen abbauen; Schulsituation verbessern	Benglen

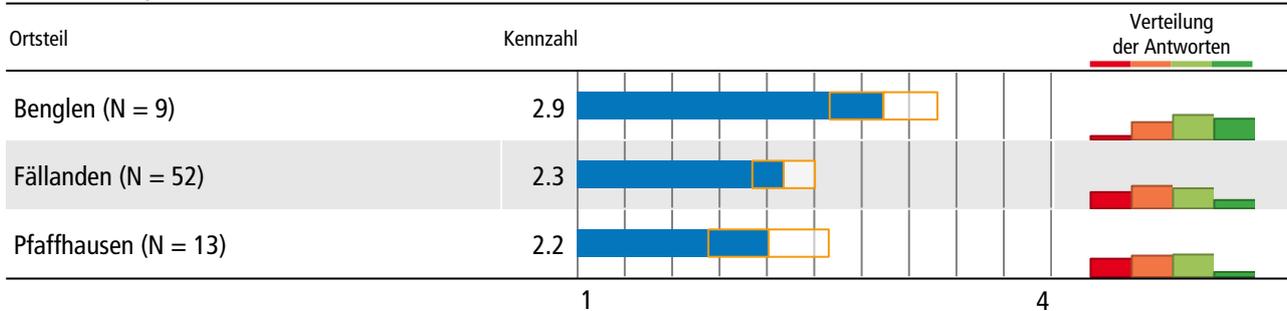
5.6 Unterschiede nach Ortsteilen

Weazuasbefragung

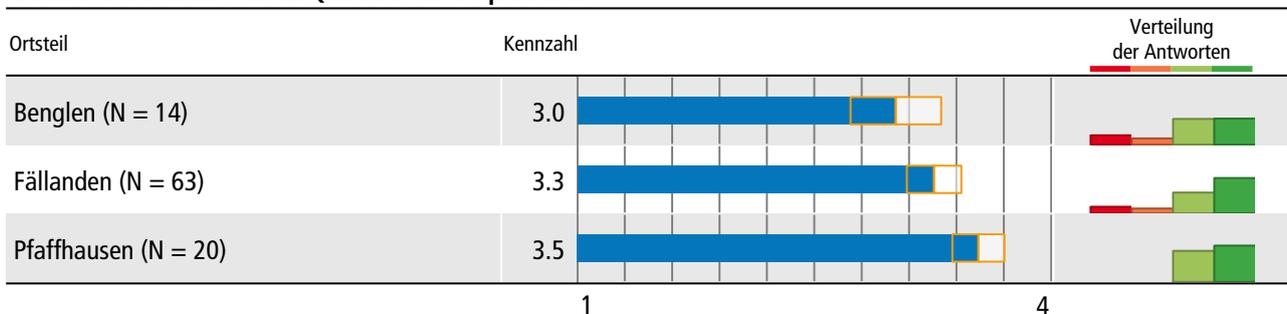
Bei den untenstehenden Fragen konnten signifikante Unterschiede zwischen den Ortsteilen von Fällanden festgestellt werden.

Rückblickende Bewertung der Gemeinde Fällanden

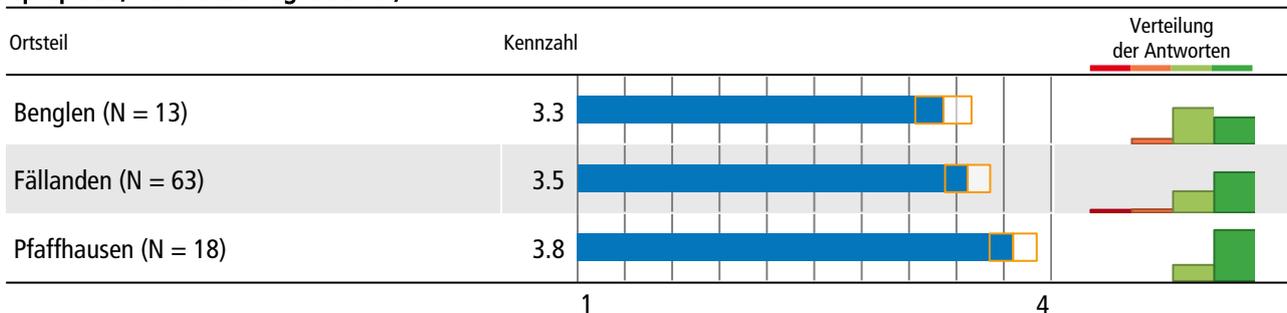
Das Kulturangebot in Fällanden (z.B. Theater, Konzerte, Kino) fand ich interessant.



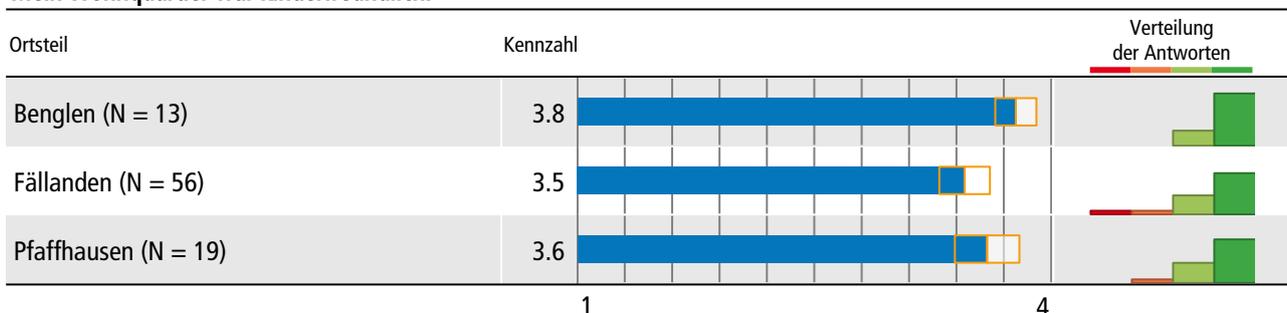
Die bauliche Struktur meines Quartiers war ansprechend.



In Fällanden gab es ausreichend Freiflächen für die Bevölkerung (öffentliche Plätze, Parks/Grünflächen, Spazierwege, Spielplätze, Aufenthaltsmöglichkeiten).



Mein Wohnquartier war kinderfreundlich.



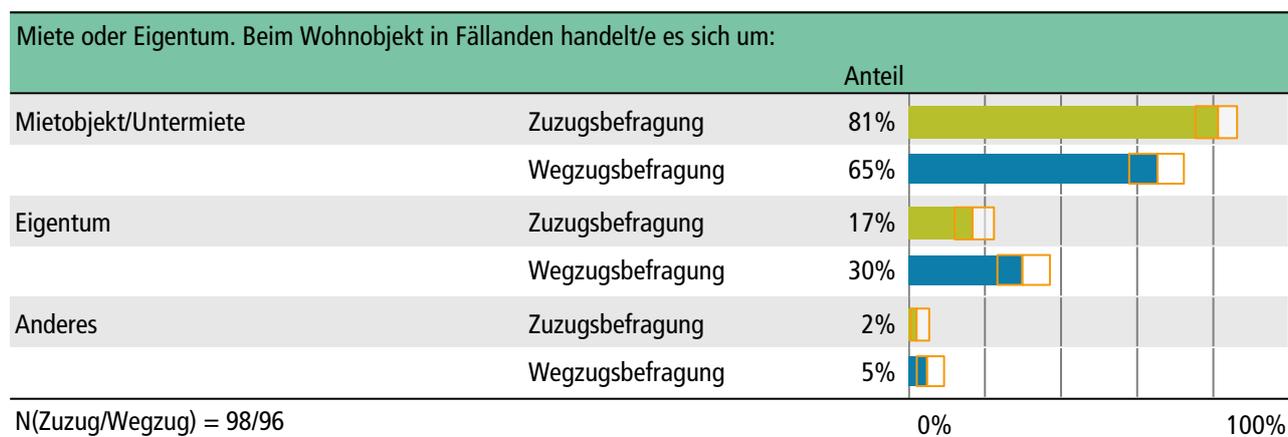
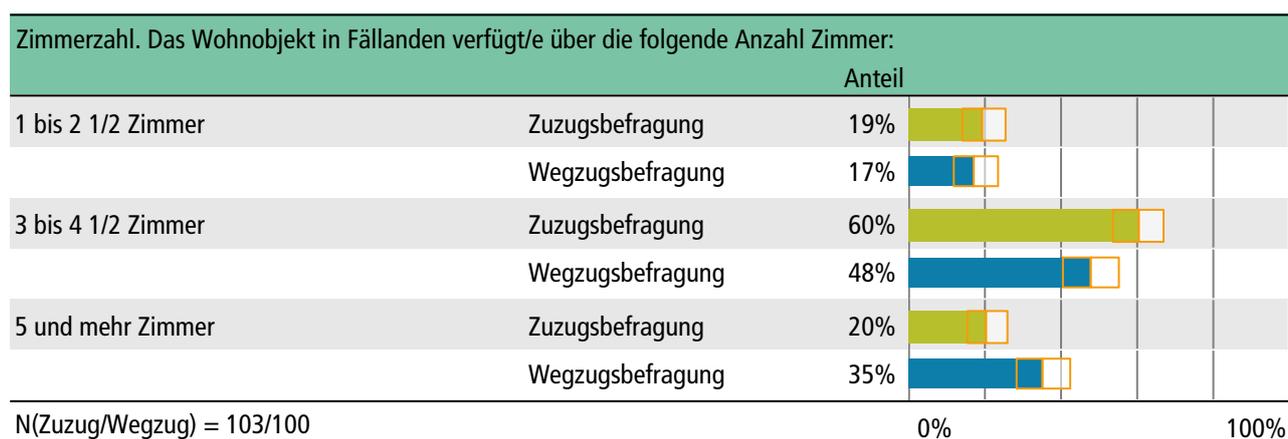
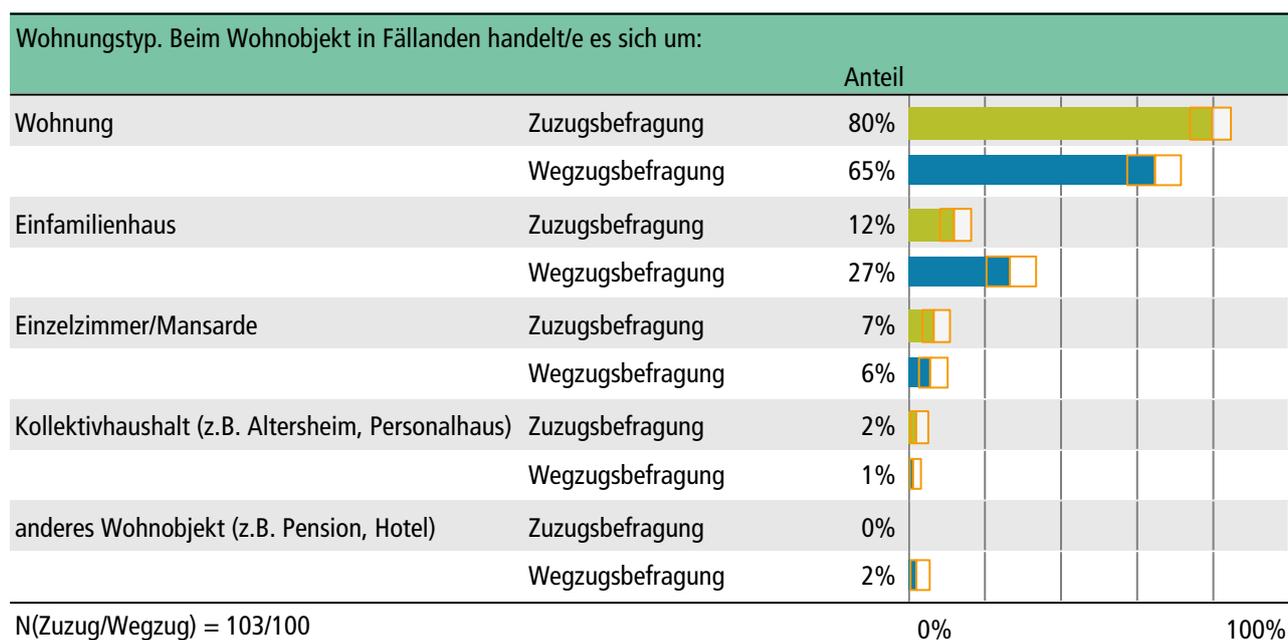
6 Statistische Angaben

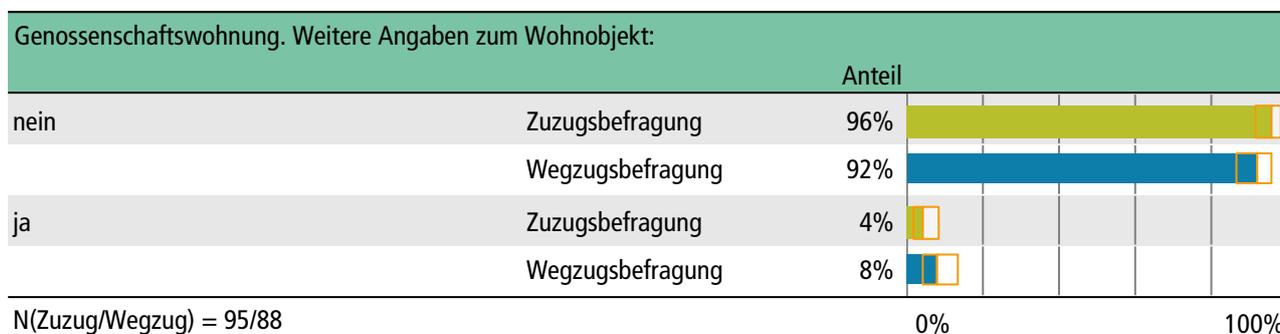
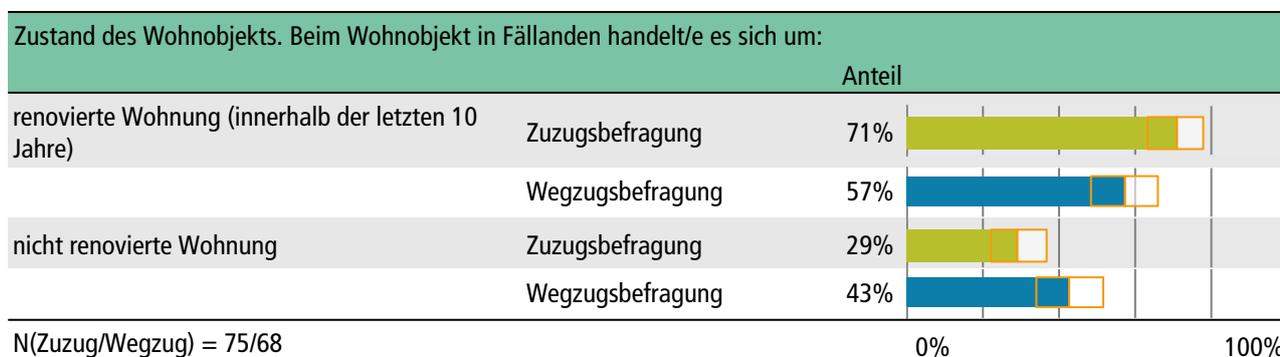
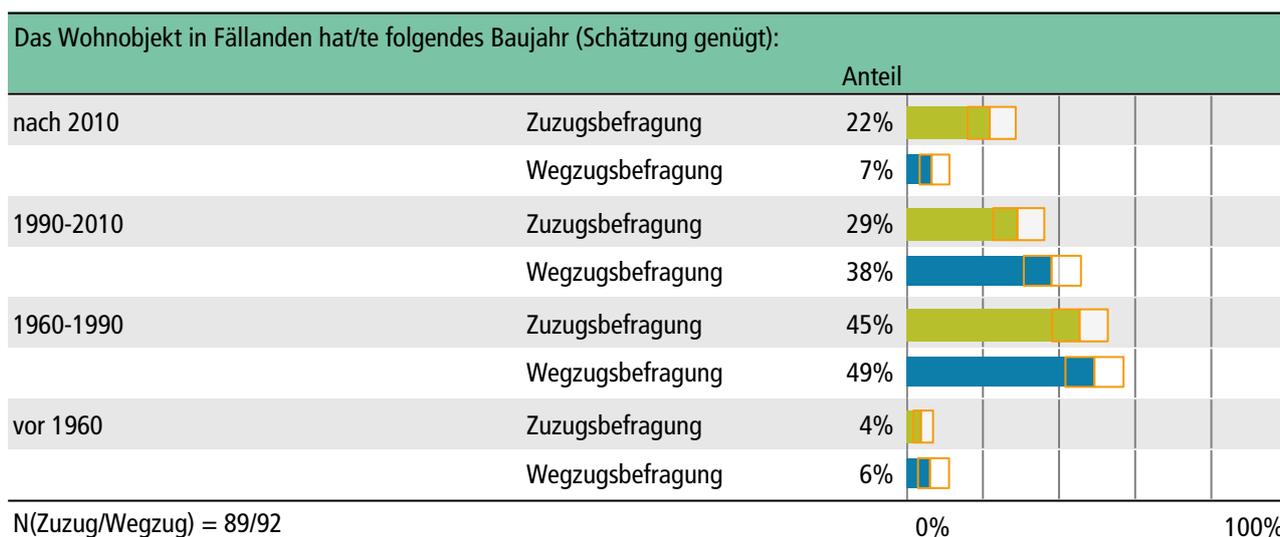
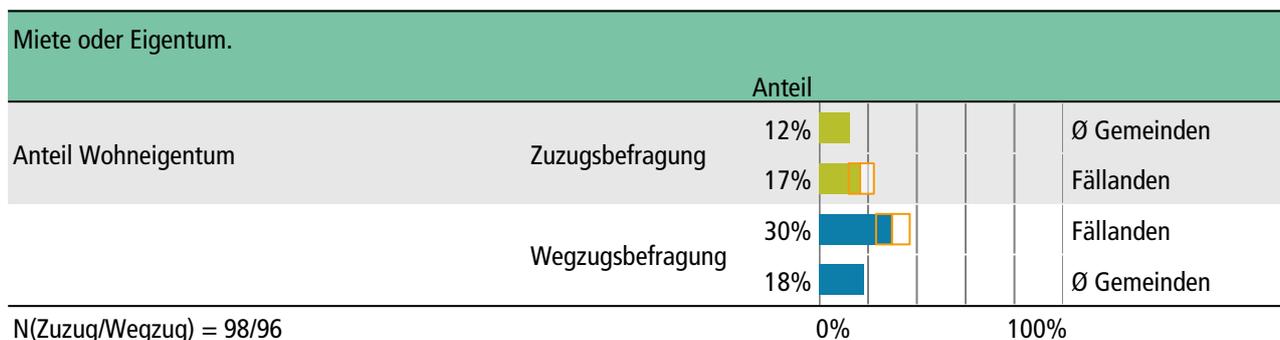
Nachfolgend werden die statistischen Angaben der zu- und weggezogenen Haushalte sowie der vom Umzug betroffenen Wohnobjekte grafisch dargestellt. Die Resultate zwischen Zu- und Wegzug können sich dabei unterscheiden. Die Unterschiede beim Wohnobjekt können auf folgende Aspekte zurückgeführt werden:

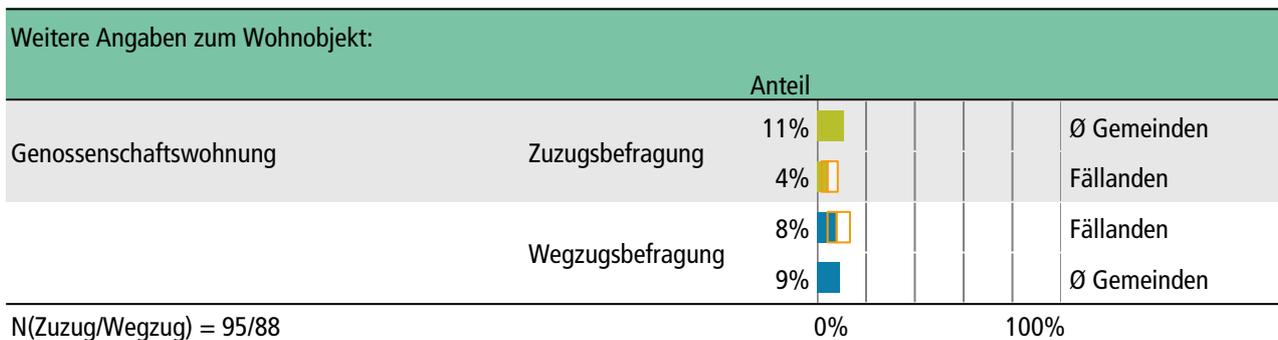
- Abbrüche und (Ersatz-) Neubauten;
- Unterschiedliche Stichtage beim Auszugs- und Bezugsdatum: Die Wohnung, die im Jahr 2016 bezogen worden ist, ist möglicherweise bereits im Jahr 2015 geräumt worden;
- Ungenauigkeit aufgrund der Stichprobengrösse.

6.1 Wohnobjekt

Zu- Wegzugsbefragung







6.2 Haushalt

Zu- Wegzugsbefragung

